



TSV

Reinbek

Vereinszeitschrift
der TSV Reinbek
22. Jahrgang
Heft 44
JUNI 2014

Jörg Stöber
Sanitärtechnik

722 48 15
Herrengraben 4
21465 Reinbek



Klempnerei

Bad-Sanierung
Dach- + Schornsteinsanierung
Kernbohrungen
Gasheizungen
Brennwerttechnik
Wartung und Reparatur
sämtlicher Gasgeräte

Notdienst
0177 / 722 48 15



Mühlenredder 3
Tel. 040 / 722 67 38
www.friseursalon-reinbek.de



**SALON
SCHÖNMEIER**
2x IN REINBEK

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
8.30 – 18.30 Uhr

Samstag 8.30 – 13.30 Uhr

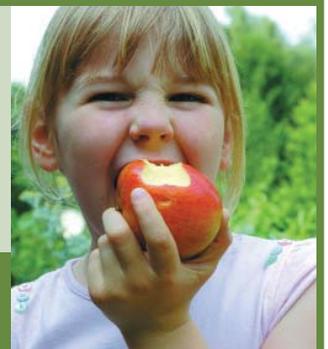
E-Mail: Info@friseursalon-reinbek.de



Neuschönningstedt · EKZ Grenzweg 28
Tel. 040 / 710 30 79
www.friseur-schoenmeier.de

10 Jahre
in Reinbek

**Soll es echtes Bio sein,
kauf bei Onkel Dieter ein!**



Onkel Dieter's Naturkostladen

EKZ Sachsenwald Markt · Am Ladenzentrum 3 · 21465 Reinbek
Telefon 040 / 65 04 59 43 · Fax 78 07 38 05 · www.onkel-dieter.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8–19 Uhr · Samstag 8–14 Uhr · Parken kostenlos

[ECHT BIO.]

**SPORTLER UND GÄSTE
FEIERN IM**

**TSV Reinbek
CLUBHAUS**

Reinbek · Theodor-Storm-Straße 20 (direkt am Sportplatz) · Tel. 040 / 722 62 66

Öffnungszeiten:

Täglich ab 17.00 Uhr, an Wochenenden nach Spielbetrieb, sonntags ab 10.00 Uhr

HOLSTEN *Pilsener*
PREMIUM

BINGO · PARTY Ü40 usw.

Warme & Kalte Speisen · Partyservice

Auf Ihren Besuch freut sich Thomas Antonczyk und sein Team



Norbert Schlachtberger
1. Vorsitzender der TSV Reinbek

Liebe Mitglieder und Freunde der TSV Reinbek, nun bin ich inzwischen ein Jahr Vorsitzender unseres Vereins. Die Zeit ist wie im Fluge vergangen und ich bereue keine Minute, die ich diesem Ehrenamt gewidmet habe. Es ist äußerst interessant, in vielen Gremien und Arbeitskreisen mitzuwirken, sich in den Sitzungen des Vorstandes, des Beirates, der Delegierten etc. mit den verschiedensten Themen der Vereinsarbeit, aber auch ihrer Rolle im städtischen Umfeld auseinanderzusetzen. Entscheidungen wurden getroffen und umgesetzt, Projekte initiiert,

Die Nutzungsgebühren für Hallen und Plätze wurden Ende 2013 von der Stadtverwaltung und den politischen Gremien festgelegt. Die Idee des Vorstandes, die Erhöhung nicht auf die Grundbeiträge aufzuschlagen, sondern es den Abteilungen zu überlassen, sie individuell in den Abteilungsbeiträgen einzuplanen, ist offensichtlich positiv umgesetzt worden.

In Verhandlungen mit Banken, die die Verlängerung auslaufender Kreditrahmen betrafen, konnte ich feststellen, welche hohe Wertschätzung der TSV für ihr solides Wirtschaften entgegengebracht wird. Andererseits wurde deutlich, dass die Möglichkeiten zu verhandeln auf Grund fehlender eigener Grundstücke oder Gebäude doch sehr beschränkt sind. Letztlich konnten wir dennoch einen positiven Finanzierungsrahmen vereinbaren.

Die energetische Sanierung der Fassade der Uwe-Plog-Halle ist im vollen Gange und liegt auch im Zeitplan. Ich bin fest davon

überzeugt, dass die optische Aufwertung, besonders auch des Zugangs zur Halle, einen großen Fortschritt darstellt, der die Sportler und Zuschauer mit noch mehr Freude in die Halle und zu „Tommy“ gehen lässt.

In diesem Zusammenhang sei auch die schon intensiv fortgeschrittene Umsetzung der Einrichtung unseres Studios für Gerätefitness (GeFit) genannt. Ich bin gespannt, wie es in der Realität wirken wird und ob all die Interessierten, mit denen ich schon jetzt gesprochen habe, nachher tatsächlich auch Mitglieder werden.

Zum Thema der Feuerwehr, die auf unseren Grandplatz gebaut werden soll, ist schon sehr viel gesagt worden. Auch wenn wir uns in der Öffentlichkeit mit Aussagen zurückgehalten haben, so haben wir doch in allen politischen Gremien und bei der Stadtverwaltung intensiv und nachhaltig unsere Ansprüche geltend gemacht. Der Grundsatz ist klar: die Stadt ist rechtlich verpflichtet, der TSV Reinbek funktionsfähige Sportstätten zur Verfügung zu stellen, was ja auch in § 4 des Vertrages über die Nutzung der Sportstätten in Reinbek festgelegt ist. Der Jugend-, Sport- und Kulturausschuss hat daher am 15. April 2014 beschlossen, für den Wegfall des Grandplatzes den Jugendrasen zu einem DIN-gerechten Kunstrasenplatz auszubauen. Das ist der Sachverhalt, dem nichts mehr hinzuzufügen ist. Wir hoffen, in die Planungen einbezogen zu werden, um dann, gemeinsam mit der Feuerwehr, Lösungen für ein positives Miteinander zu entwickeln.

Das wichtigste Thema, dem wir uns im letzten Jahr mit Vehemenz gewidmet haben, war der Kinderschutz. Die bisher erzielten Ergebnisse sind beeindruckend. Es sind Schulungen durchgeführt worden, das Leitbild wurde überarbeitet, ein Ehrenkodex entworfen u.s.w. Hier gilt mein besonderer Dank den Mitgliedern des Arbeitskreises, die viel Zeit und Energie aufgebracht haben. Außerdem den Ansprechpartnern, die sich entsprechend ausbilden ließen und besonders unserem Kinderschutzbeauftragten Martin Bokeloh! Am 8. April wurde uns in

einem Festakt die Beglaubigungsurkunde (Zertifizierung) durch die Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes Schleswig-Holstein, die Referentin für Kinderschutz im Sozialministerium und die stellvertretende Vorsitzende der Sportjugend Schleswig-Holstein überreicht.

Jetzt sehe ich mit Freude den Dingen entgegen, die in diesem Jahr noch auf uns zukommen. Genannt seien hier neben vielen anderen die Erstellung des Beachvolleyballplatzes, das große Sportfest, das Dankeschönfest für alle Helfer, die Deutsche Meisterschaft im Turniertanz und vieles mehr.

Ich möchte mein Vorwort auch dieses Mal nicht abschließen, ohne mich bei allen zu bedanken, die dazu beitragen, dass die TSV Reinbek ein liebenswerter Verein in unserer schönen Stadt bleibt!

Norbert Schlachtberger

	<i>Inhalt</i>
<i>Anschriften</i>	40
<i>Vorstand</i>	1
<i>Geschäftsstelle</i>	2 - 8
<i>Aikido</i>	9 - 10
<i>Ballett</i>	10 - 11
<i>Basketball</i>	12
<i>Fußball</i>	16 - 18
<i>Fitness</i>	14 - 15
<i>Handball</i>	19 - 21
<i>Iaido</i>	21
<i>JuJutsu</i>	23
<i>Judo</i>	22
<i>Karate</i>	24 - 25
<i>Kung Fu</i>	13
<i>Leichtathletik</i>	26 - 28
<i>Reha-Sport</i>	18
<i>Radgruppe</i>	28 - 31
<i>Spielmanszug</i>	13
<i>Schwimmen</i>	31 - 34
<i>Senioren</i>	5
<i>Tanzen</i>	34 - 35
<i>Tennis</i>	36 - 37
<i>Tischtennis</i>	39
<i>Turnen</i>	38
<i>Volleyball</i>	39

KFZ-Reparatur aller Fabrikate / TÜV/AU täglich
Karosserie-Eigenschäden zu Festpreisen
Bremsentest (auf Prüfstand) und Lichttest kostenlos
Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen

Feel the difference 

Autohaus R. Schaumann GmbH & Co. KG
Ihr Autohaus in Reinbek

Glinder Weg 30 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 72 81 76 - 0 · Fax 040 / 7 27 93 83
www.autohaus-schaumann.de

Uwe-Plog-Halle

Sanierung – GeFit nimmt Form an



Der zweite Bauabschnitt der Sanierung Uwe-Plog-Halle ist derzeit in vollem Gange, und das „GeFit“ nimmt langsam Form an. Der Kraftraum erhält gerade ein neues Dach und einen neuen Fußboden. Außerdem wird der Vorhang zur Uwe-Plog-Halle durch eine feste Wand ersetzt. Bis Ende August sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein. Dann erstrahlt der Raum in neuem Glanz und beheimatet die neue Gerätefitnessabteilung, die Anfang September eröffnet werden soll. Die Planungen für den Gerätefitnessbereich laufen jedenfalls auf Hochtouren. Die Zeichnungen werden detaillierter. Geräte ausgesucht werden und bestellt. Die Beiträge stehen bereits fest: Jugendliche zahlen monatlich € 15,- und Erwachsene € 20,- Abteilungsbeitrag. Die Aufnahmegebühr monatlich beträgt € 40,-. Eine Mitgliedschaft in der TSV Reinbek ist erforderlich. „Wir sind voll im Zeitplan“, freut sich der neue Leiter, Uwe Schneider. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich. „Wir sehen in dem Gerätefitnessbereich eine gute Möglichkeit, Sportlerinnen und Sportler an uns zu

binden, die nicht auf feste Trainingszeiten angewiesen sein wollen“, so Geschäftsführer Rüdiger Höhne. Geöffnet ist das „GeFit“ an allen Tagen in der Woche und an den Wochenenden.

Weitere Informationen unter <http://GeFit.tsv-reinbek.de>.

Zeitgleich laufen die Arbeiten an der Außenfassade der Uwe-Plog-Halle. Die Dämmungen an den Seiten werden aufgetragen und die Fenster ausgetauscht. Bis Ende August ist noch mit zeitweiligen Behinderungen zu rechnen. Ausweichzeiten stehen im Internet.

Trainerstellen frei

Gesucht werden noch Trainer und Trainerinnen, die den Geräte-Parcours im GeFit betreuen sollen, möglichst mit C-Lizenz oder einer vergleichbaren Ausbildung im Bereich Reha oder Herzsport. Kenntnisse über Trainingsmethodiken und Muskelaufbauzyklen werden vorausgesetzt. Interessenten melden sich bitte direkt bei schneider@tsv-reinbek.de.

Termin- und Veranstaltungskalender 2014/15 der TSV Reinbek

Zeltlager und Jugendreise nach Neukirchen
6.-20. August

Waldhaus Cup
16. August, 9.00 Uhr

Reinbeker Sportfest mit Kinder-Olympiade
14. September, 11.00 Uhr

Laternenumzug
19. November, 18.15 Uhr

Grünkohlessen
28. November, 12.30 Uhr

Weihnachtsmarkt
6./7. Dezember.

Weihnachtsfeier 50 Plus
14. Dezember, 15.00 Uhr

Lichterfest der Vereinsjugend
23. Dezember, 17.00 Uhr

E-Werk Cup
27./28. Dezember
18.00 Uhr



Mögen die Planungen beginnen



*Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus.
In 2017 wird die TSV Reinbek ihr 125-jähriges Bestehen feiern.
Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, sich mit Ideen, Rat und Tat an den Planungen zum Jubiläum zu beteiligen.*

*Angedacht ist auch die Gründung eines Festkomitees.
Interessenten wenden sich bitte an Elke Schliewen, unter presse@tsv-reinbek.de oder 040-728 13 815.*

Neujahrsempfang

Zahlreiche Mitglieder und Gäste hatten sich zum mittlerweile traditionellen Neujahrsempfang der TSV Reinbek in der TSV Halle versammelt, darunter auch Bürgermeister Axel Bärenndorf sowie zahlreiche Kommunalpolitiker. Norbert Schlachtberger, 1. Vorsitzender der TSV, begrüßte gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen die Besucher und hielt die erste Neujahrsansprache seiner Amtsperiode.

Nach einer Gedenkminute für den verstorbenen Handballabteilungsleiter und langjährigen persönlichen Freund, Christoph Karstens, begann er seine positive Bilanz: „Mehr als ein halbes Jahr ist es jetzt her, dass ich den Vorsitz der TSV Reinbek übernommen habe. In dieser Zeit konnte ich viele neue Eindrücke sammeln und habe unseren Verein noch besser kennen gelernt“. Er habe den Eindruck gewonnen, dass der Verein innerhalb der Stadt gut vernetzt sei und als Partner wahrgenommen werde, sei es in der Politik, Stadtverwaltung, Schulen oder Senioreneinrichtungen.

Besondere Freude habe ihm die Teilnahme an den vielen Veranstaltungen bereitet, u.a. nannte er das Sportfest mit der Kinderolympiade und die 775 Jahr Feier der Stadt Reinbek.

Eine große Herausforderung der Vorstandsarbeit im vergangenen Jahr sei die Einführung der Nutzungsgebühren für die städtischen Hallen und Plätze gewesen. Hier seien Lösungen der Beitragsanpassung gefunden worden, die die Mehrzahl der Mitglieder möglichst wenig belasten.

Ebenfalls sehr am Herzen gelegen habe ihm das Thema „Kinderschutz im Sport“, was erfolgreich auf den Weg gebracht wurde. „Nicht dass wir einen konkreten Fall hätten“, betonte er, es



ginge vielmehr um die Prävention und die Schaffung von Strukturen.

Doch nicht nur die Themen Finanzen und Kindeswohl würden ihn und den Vorstand auch zukünftig weiter beschäftigen, hinzu käme die anstehende energetische Sanierung der Uwe-Plog-Halle. Ziel sei es, mit möglichst wenigen Einschnitten im Sportbetrieb bis Herbst 2014 auch diesen Abschnitt fertiggestellt zu haben.

Der „demographische Wandel“ sei ebenso ein ständig begleitendes Thema. Eine Möglichkeit, Sportlerinnen und Sportler an uns zu binden, die nicht auf feste Trainingszeiten angewiesen sein wollen, könne die Einrichtung eines Gerätefitnessbereichs sein. „Hier befinden wir uns in der Planung, bei der aber nie die finanzielle Machbarkeit aus den Augen verloren werden darf“, so Schlachtberger.

Gespannt verfolge die TSV auch die Suche der städtischen Gremien nach einem neuen Standort der Feuerwehr. Er appellierte an die anwesenden Politiker im Falle einer Entscheidung für den Grandplatz einen entsprechenden Ausgleich im Auge zu behalten.

Abschließend dankte er allen für die gute Zusammenarbeit und übergab das

Wort an den Bürgermeister. Axel Bärenndorf begrüßte die Anwesenden und sah die Entwicklung der TSV Reinbek ebenfalls positiv. Der Verein habe den Sprung ins „Jetzt“ geschafft, sich den Herausforderungen einer modernen Dienstleistungsgesellschaft gestellt und auf die neuen Anforderungen reagiert. Er wünschte der TSV weiterhin gutes Gelingen für zukünftige Projekte.

Im Anschluss an die Reden wurden zahlreiche Mitglieder für ihre 25-jährige bzw. 50-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Die silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten: Hans Boje, Rüdiger Höhne, Maike Kowalewski, Angela Krauth, Ingrid Kuschel, Elke Lochmann, Andreas Mäckel, Burghard Mäkelburg, Karin Mörschel, Susanne Muhs, Susanne Nolte, Alfred Nolte, Jens Nolte, Dennis Pichinot, Marco Schober, Jörg Weichselbaum, Uta Weichselbaum, Herbert Wildling, Ursula Wildling und Michael Zietz.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielten die goldenen Ehrennadel: Günter Eschner, Ilse Kirsten und Hermann Wustrack.



aktiv markt

Reinbek

Helge Kröger

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 7.00 – 21.00 Uhr

Am Ladenzentrum 1 (Täby Platz) · 21465 Reinbek
Telefon 040 / 722 36 56 · Fax 040 / 722 25 68

Delegiertenversammlung - neuer 2. Vorsitzender

Michael Medag wurde auf der Delegiertenversammlung einstimmig zum Nachfolger von Holger Jelenski gewählt. Nach 30jähriger Mitarbeit im Vorstand stand Jelenski zur turnusmäßigen Wiederwahl dieser Position nicht mehr zur Verfügung. Er bleibt dem Vorstand jedoch als Referent erhalten. Norbert Schlachtberger dankte Michael Medag für die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung in einem Ehrenamt. „Wir freuen uns mit Michael einen vereinsverbundenen und kompetenten Mitstreiter gefunden zu haben“, sagte er. Seit gut einem Jahr gehört Medag bereits dem Vorstand als Referent an und freut sich auf die neue Herausforderung. Es hat sich bereits intensiv in den Bereich Finanzen eingearbeitet und wird mit seinem Fachwissen als Wirtschaftsprüfer und Steuerberater neue Impulse zur Vorstandarbeit beisteuern.

Der verheiratete Vater ist dem Verein bereits seit seiner Jugend verbunden, hat hier das Fußballspielen gelernt und seine beiden Söhne tun es ihm jetzt gleich.

Außer der Wahl des 2. Vorsitzenden stand auch die Bestätigung des Ehrenrates an. Die Mitglieder Christian Kresse, Ursula Neuhaus, Rode Peters, Klaus-Peter Puls, und Heike Schröder wurden ebenfalls einstimmig gewählt.

Der TSV Reinbek ist es gelungen, für 2013 einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen mit einem geringen Plus von 3.620,92 €. „Die Grundbeiträge bleiben trotz der anfallenden Sportstätten-nutzungsgebühren weiterhin stabil und das seit 2007“, freute sich Geschäftsführer Rüdiger Höhne mitteilen zu können. Jörg Marten verkündete im Namen des Kassenprüferteams, dass es keine Beanstandungen gäbe. Das Beleg- und



Norbert Schlachtberger, Michael Medag und Holger Jelenski

Finanzwesen sei sachlich ordnungsgemäß geführt und erstellt worden, erklärte er. Der Vorstand wurde daraufhin einstimmig entlastet. Der Haushaltsplan 2014 wurde ebenfalls einstimmig angenommen. Er beinhaltet höhere Rücklagen für die TSV-Halle und die Tennisanlage gemäß der Vereinbarung mit der Stadt Reinbek. Andererseits gibt es Entlastung durch geringere Zinsbelastungen. Trotz der geplanten Investitionen für den neuen Gerätefitnessbereich soll es am Ende des Jahres keine Neuverschuldung geben.

Der neue Gerätefitnessraum war auch Teil des Vorstandsberichts. Schlachtberger zählte ihn zu einem der wichtigen Projekte, die im letzten Jahr angeschoben wurden und vermutlich im September fertig gestellt werden. Zeitgleich solle auch die energetische Sanierung der Uwe-Plog-Halle abgeschlossen sein, ein weiteres großes Projekt, das der Vorstand seit geraumer Zeit begleite. Hier sei eine adäquate und gute Lösung erarbeitet worden, so Schlachtberger, die die Belange des Vereins berücksichtigen würde. Dies erhoffe er sich natürlich auch für ein weiteres Vorhaben,

dass derzeit heiß diskutiert werde, nämlich der Bau der Feuerwehr auf dem Grand. Man sei zurzeit mit der Stadtverwaltung und allen politischen Fraktionen im Gespräch und hoffe, für den Verein eine Ausgleichsfläche erreichen zu können. Als sehr erfreuliches Projekt bezeichnete Schlachtberger die Einrichtung eines Arbeitskreises Kinderschutz im letzten Jahr. Dieser habe binnen kurzer Zeit hervorragende Arbeit geleistet und erreicht, dass die TSV jetzt mit einem Zertifikat für die erfolgreiche Qualifizierung „Aktiver Kinderschutz im Sport“ ausgezeichnet wurde. Gemeinsam mit 7 weiteren Vereinen sei die TSV federführend im Land Schleswig-Holstein. Der Verein habe mit Martin Bokeloh auch einen Kinderschutzbeauftragten benannt.

Abschließend gab der erste Vorsitzende noch einige Termine bekannt, zu denen er herzlich einlud:

- Dankeschönfest, 5. Juli, 15.00 Uhr, TSV Reinbek Clubhaus
- Reinbeker Sportfest, 14. September, 11.00 Uhr, Sportzentrum Reinbek u. Tennisanlage

Reinbeker Sportfest 2014

Am 14. September ist es wieder soweit. Das Sportzentrum Reinbek öffnet von 11-14 Uhr seine Tore für das große Reinbeker Sportfest. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Zahlreiche Attraktionen laden zum Zuschauen und Mitmachen ein. Deshalb diesen Termin schon mal dick in den Kalender eintragen. Der bewährte Klassiker – die Kinder-Olympiade – findet in der frisch sanierten Uwe-Plog-Halle statt. Dort können sich Kinder zwischen 5 und 10 Jahren in Geschicklichkeit und Schnelligkeit messen und sich für das Finale der Hamburger Kinder-Olympiade qualifizieren. Die Bewirtung erfolgt durch das Clubhaus. Alle Angebote sind kostenlos. Gäste sind herzlich willkommen. Die TSV Reinbek freut sich auf zahlreiche Besucher.



Weihnachtsfeier

Wie jedes Jahr zum 3.ten Advent hat die TSV zur traditionellen Weihnachtsfeier 50+ eingeladen. Diesmal wurden die zahlreichen Gäste mit einer traumhaften Ballettaufführung der jüngeren Kinder in das Reich der Rentiere und Engeln versetzt. Die märchenhafte Stimmung wurde durch den Tanz der Jugendlichen und einem gemeinsamen Lichtertanz vertieft. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an die Trainerinnen, Eltern und Kinder, die diese Aufführung ermöglichten. Nach einer kleinen Pause (am Kuchenbuffet gab es wieder eine riesige Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und Torten) wurde mit der Frauenband „Statt



Stricken“ gemeinsam gesungen und geschunkelt. Wer wollte, konnte sich vom Fahrdienst der TSV Ehrenamtler nach Hause fahren lassen. Am 14.12.14 wird unsere nächste Weihnachtsfeier stattfinden, wer diese mitgestalten möchte, kann sich bei Babette Rackwitz-Hilke melden.

Veranstaltungen

Die Senioren der TSV haben sich wieder an zahlreichen Aktivitäten in unserer Stadt beteiligt! So mit einem Informationsstand auf der Seniorenmesse „Viva Seniores“ im Schloss Reinbek. Hier bot der Verein am Samstag und Sonntag, jeweils um 15 Uhr „QI GONG“ für Senioren in und am Schloss mit

Andrea Mielke zum Ausprobieren an. Durch die bunte Vielfalt der Aussteller und der Weitläufigkeit des Schlosses fand ein attraktives Informationsangebot - vom Pflegesparbuch über die notwendige Patientenverfügung bis zu aktueller Elektromobilität, Notmutterdiensten oder barrierefreien Badewannen statt. Die Sozialministerin des Landes Schleswig-Holstein Kristin



Alheit hatte die Schirmherrschaft der Messe übernommen und war bei uns zu Gast. Anlässlich des Frühlingsfestes im Bismarck Seniorenstift beteiligten wir uns mit Sitztänzen und einer Aufführung durch die Tanzabteilung. Neben vielen Ausflügen der einzelnen Sportgruppen, die meist verbunden wurden mit kleinen (Rad-)Wanderungen, ist besonders die Besichtigung der Braaker Mühle hervor zu heben, da

wir diesen Ausflug auch für Rollatorfahrer/innen ermöglichten. Unsere Seniorenvertreterin Babette Rackwitz-Hilke, die eine gut funktionierende Verknüpfung mit dem Seniorenbeirat pflegt, konnte auf den Veranstaltungen des Seniorenbeirats wieder einmal die Vielfalt unserer Fit und Gesund Programme präsentieren.

AKTIV 70+

Wir begrüßen unseren neuen Kooperationspartner, die Wichern-Gemeinschaft, Haus „Altenfriede“ mit dem Angebot AKTIV 70+.

Mit einem großen abwechslungsreichen Angebot führen unsere Übungsleiterinnen eine spezielle Sitzgymnastik für behinderte und nichtbehinderte Menschen in dem dortigen Gemeinschaftssaal durch. Ziel ist, durch die Gemeinschaft des Sportvereins aktiv und gesund neue Erfahrungen und Kontakte knüpfen zu können.

Deshalb sind die AKTIV 70+ Angebote immer auch für Mitglieder und Gäste gemeinsam gedacht und eine gute Möglichkeit auch im hohen Alter mit Sport wieder zu beginnen oder neu einzusteigen.



Schließungszeiten

Während der Sommerferien bleibt die Geschäftsstelle der TSV Reinbek vom 21. Juli bis 14. August geschlossen.

Wir wünschen allen sonnige Ferien und eine schöne Urlaubszeit.



Kloster-Apotheke
Guttmann & Hiller OHG

Am Ladenzentrum 4 · 21465 Reinbek
Tel.: 040 / 722 25 00
Fax 040 / 722 55 58
kloster-apotheke.reinbek@t-online.de



VEREINSJUGEND

Vereinsjugend fordert mehr Beachtung

Martin Bokeloh, Ressortleiter Jugend



Vereinsjugend beim Projekt

Am 3. März stand sie wieder vor der Tür, vollkommen überraschend und dementsprechend von fast allen absolut unbeachtet: die jährliche Vereinsjugendversammlung der TSV Reinbek.

Eingeladen waren alle Jugendlichen des Vereines sowie die Abteilungsjugendwarte und die Abteilungsleiter. Gekom-

men sind nur die sowieso schon aktiven Jugendlichen der Vereinsjugend und genau ein Abteilungsleiter (Fußball) sowie der Ressortleiter Jugend der TSV.

So war auch die 8. Vereinsjugendversammlung wieder mal übersichtlich. Obwohl diese Veranstaltung anscheinend gescheut wird „wie der Teufel das

Weihwasser scheut“-, leistet die Vereinsjugend über das Jahr so einiges für die Jugend des Vereines.

Wir haben bereits die Jugendordnung der TSV geändert sowie eine Satzungsänderung herbeigeführt. Außerdem haben wir erreicht, dass im Paul-Luckow-Stadion ein Basketballkorb installiert wird. Im Jahre 2013 haben wir folgende Veranstaltungen organisiert oder daran mitgemacht: Sportnächte im Januar und April, Sporttag, Zeltlager und Jugendreise in den Sommerferien, Sportfest im September, Laternenumzug im November, das Projekt „aktiver Kinderschutz im Sport“ im November und das Lichterfest am Abend vor Heiligabend. Im Jahr 2014 haben wir die Familienfahrradreise über Himmelfahrt, das Zeltlager und die Jugendreise organisiert.

So hat die Vereinsjugend das ganze Jahr über zu tun und trifft sich dafür jeden ersten Dienstag im Monat im Sitzungsraum der Geschäftsstelle.



Lichterfest

Zertifikat für die erfolgreiche Qualifizierung



Auf der Abschlussveranstaltung zum Modellprojekt „Aktiver Kinderschutz im Sport“ wurde die TSV Reinbek am 8. April mit einem Zertifikat für die erfolgreiche Qualifizierung ausgezeichnet. Susanne Günther, Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes Schleswig-Holstein überreichte gemeinsam mit Angelika Sydow, Referentin für Kinderschutz im Sozialministerium und Steffi Schwarz, stellvertretende Vorsitzende der Sportjugend Schleswig-Holstein, das Zertifikat an den Kinderschutbeauftragten Martin Bokeloh und Norbert Schlachtberger, den Vorsitzenden des Vereines.

In seinen Begrüßungsworten betonte der 1. Vorsitzende, wie sehr ihm das



Susanne Günther, Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes Schleswig-Holstein, Martin Bokeloh, Angelika Sydow, Steffi Schwarz und Norbert Schlachtberger

Thema am Herzen liege. Kinder sollten sich im Verein gut aufgehoben fühlen und er sei stolz, wie weit der Verein in dem Themenbereich Kinderschutz innerhalb so kurzer Zeit gekommen sei. „Wir möchten, dass Eltern ihre Kinder bei uns guten Gewissens abgeben“, so Schlachtberger. Unsicherheiten abbauen, Handlungssicherheit schaffen – das war das Ziel des Projektes des Deutschen Kinderschutzbundes Landesverband Schleswig-Holstein in Kooperation mit der Sportjugend Schleswig-Holstein, an dem insgesamt 7 Vereine teilgenommen haben. Gefördert wurde das Projekt vom Sozialministerium. Angelika Sydow, Referentin für Kinderschutz im Sozialministerium, überbrachte die Grußworte der Landesregierung. Sport sei ein wichtiger Teil der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Sie sollten diese Freizeitbeschäftigung ohne Angst, ohne Bedrängnis ausüben können. Ziel der Maßnahme sei gewesen, dass die Förderung des Kindeswohls zum Vereinsziel werde, Instrumente verankert und Regeln beachtet würden. Dies schütze nicht zuletzt auch die Erwachsenen vor falschen Verdächtigungen. „Wir bedanken uns für die große Bereitschaft in der Reinbeker TSV und den bisher beteiligten Sportvereinen, die dazu beitragen, dass dies gelingt“, erklärte Sydow. Das Modell-Projekt sei am Beispiel der TSV Reinbek erfolgreich durchgeführt worden. Es umfasse drei Qualifizierungsmaßnahmen, die den Verein als Ganzes beteiligten. Zusammen mit Vorstand und Geschäftsführung, sowie Übungsleitungen, aber auch den Kindern und Jugendlichen des Vereins wur-

den Handlungsrichtlinien und Präventionsstrategien entwickelt, die Unsicherheiten abbauen und Orientierungshilfe geben sollen. Präventionsarbeit werde so lebendig und nicht nur auf Landes- sondern auch auf Bundesebene positiv gewürdigt.

„Sexueller Missbrauch ist ein sensibles Thema – auch in Sportvereinen. Jedes einzelne Zertifikat, das wir überreichen können, ist deshalb ein wichtiger Schritt zu mehr aktivem Schutz für unsere Kinder“, erklärte Susanne Günther, Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes Schleswig-Holstein, und bedankte sich bei alle Beteiligten.

Es zeige, dass es gelingt, immer mehr Sportvereine für das Thema des sexual-

len Missbrauchs von Kindern zu sensibilisieren. Die Angst sei groß, sich falsch zu verhalten, wenn der Verdacht sexuellen Missbrauchs aufkomme. Gleichwohl sei schnelles und vor allem sicheres Handeln gefragt. Das Projekt habe dazu beigetragen, Angst abzubauen über das Thema zu sprechen. „Davon können auch andere Vereine profitieren, da auch dort Hemmschwellen abgebaut werden und das Thema auf die Tagesordnung und ins Bewusstsein gerückt ist. Vereine müssen dies weiterhin selbstständig auf die eigene Agenda setzen“, so Günther.

Steffi Schwarz, stellv. Vorsitzende der Sportjugend Schleswig-Holstein, beglückwünschte die TSV Reinbek. Der Verein habe das Modell perfekt umgesetzt und zeige, dass Kinderschutz nicht von oben verordnet werden kann.

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Entwicklung eines Präventionskonzeptes sei der Sportjugend dabei besonders wichtig. Dies sei der TSV in hervorragender Weise gelungen. „Die Sportvereine und -verbände in Schleswig-Holstein übernehmen in vielfältiger Weise Verantwortung für die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Sie engagieren sich aktiv im Kinderschutz und verbessern durch eine „Kultur des Hinsehens“ den Schutz der Kinder und Jugendlichen“, erklärte Schwarz. Zudem verwies sie darauf, dass dieses Modellprojekt ein wichtiger Baustein in ihrem Maßnahmenpaket zur weiteren Verbesserung des Kinderschutzes in den 2.700 Sportvereinen und -verbänden des Landes sei.



Svea Bokeloh und Merle Reetz stellen das Ampel-Projekt der Kinder und Jugendlichen vor

Unsere Sportstätten

Uwe Plog

Der 2. Bauabschnitt der Sanierung der Uwe-Plog-Halle ist derzeit in vollem Gange. Nach Abschluss der Arbeiten im vergangenen Jahr blicken wir in die Zukunft und erinnern uns gleichzeitig der Leistungen unserer Vorfahren – aus der Zeit vor 100 Jahren. Noch einmal die Frage „Wie war es vor 100 Jahren?“

Die Bereitstellung von Sportstätten hat den Vorstand des 'Reinbeker Turnvereins' stets beschäftigt – besonders in den ersten Jahren nach Bewältigung der Anfangsschwierigkeiten, als Säle in Gaststätten und sogar eine Scheune den Bedarf nicht mehr decken konnten.

Wir haben öfter im Rahmen unserer Vereinszeitschrift berichtet (Heft 3 und zuletzt Heft 43). Eine besondere Leistung war der Bau der vereinseigenen Turnhalle am Küpergang – etwa an der Stelle der heutigen Stadtbibliothek – mit vorangegangener Haussammlung in der Reinbeker Bevölkerung. Schrift-

liche Unterlagen über Bau und Finanzierung geben heute noch Zeugnis darüber ab. Die Turnhalle am Küpergang wurde übrigens am 12. Juli 1914, also vor 100 Jahren, mit einem umfangreichen Programm eingeweiht und hatte Bestand bis 1954, als sie in das Eigentum der Stadt überging. Im Laufe der Zeit wurden weitere Sportstätten erstellt: der Sportplatz mit Laufbahn und Sprunganlagen hinter der Oberschule (1926) und die dortige Turnhalle (1924, heute Klassenräume) sowie die

Turnhalle an der heutigen Volkshochschule (1938), dann nach dem Krieg 1980 die Tennishalle und 1995 die TSV-Halle, schließlich die Uwe-Plog-Halle 1975, so dass sich der Kreis wieder schließt.

Freuen wir uns nun auf den Abschluss der Sanierungsarbeiten unserer heutigen Sporthalle, die dann in neuem Glanz erstrahlen wird und der Sportbetrieb in „meiner“ Halle fortgeführt werden kann.



Uwe-Plog-Halle

Nachruf auf Christoph Karstens

Norbert Schlachtberger



Die TSV Reinbek trauert um Christoph Karstens, einen wunderbaren, engagierten, lebensfrohen Sportfreund, der lei-

der mit 57 Jahren viel zu früh aus unserer Mitte gerissen wurde.

Seit 1990 war Christoph Mitglied der TSV Reinbek, zunächst als Trainer, später auch als Schiedsrichter. 1998 übernahm er die Staffelleitung und den Vorsitz der Sportkommission der Handballgemeinschaft Lauenburg/Stormarn. Er war einer der „Architekten“ der Spielgemeinschaft von TSV Reinbek und TSV Glinde und stand der SG seit 1998 vor. Zeitgleich wurde er auch zum Abteilungsleiter der Handballabteilung der TSV Reinbek gewählt.

Als Trainer der 1. Damen hat er die Mannschaft bis in die Landesliga ge-

führt, engagierte sich darüber hinaus aber auch intensiv in der Jugendarbeit und trainierte mit großem Erfolg die weibliche D-Jugend.

Ohne Menschen wie ihn, die sich ehrenamtlich engagieren und viel Zeit und Einfühlungsvermögen einbringen, andere motivieren und ihnen Freude am Sport vermitteln, wäre unser Vereinsleben gar nicht denkbar, unsere Gesellschaft um vieles ärmer.

Wir verabschieden uns mit großer Wehmut und sind in Gedanken bei seiner Familie, der wir viel Stärke wünschen, um diesen Verlust ertragen zu können.



Holger Rosemann

BESTATTUNGEN · TRAUERFLORISTIK

21465 Reinbek · Kampstraße 8 · Tel. 7 22 61 18

Aikido – nun schon zwei 5. Dane in Reinbek

Das Aikidojahr 2014 startete in den Ostertagen gleich mit zwei unglaublichen Erfolgen. Rüdiger Höhne, Trainer und technischer Leiter der Aikidoabteilung erhielt für seine sportliche Leistung und sein Engagement den 5. Dan. Mirco Hübner, ebenfalls Trainer der Abteilung, erkämpfte sich den 2. Dan.

Der Osteraikido-Lehrgang, den die Aikidoabteilung der TSV in Hamburg mit ausgerichtet, war mit über 220 Teilnehmern sehr gut besucht. Aus allen Bundesländern kamen die Aikidokas zusammen, die unter der Leitung des japanischen Bundestrainers Katsuaki Asai viele Stunden lernten und schwitzen.

Am Ostermontag fanden die Prüfungen der Schwarzgurträger statt. Mirco Hübner setzte sich mit einer sehr eleganten Dynamik gegen seine Angreifer durch, kämpfte mit dem Schwert und erhielt wohlverdient den 2. Dan.

Mirco ist einer unser aufstrebenden Trainer, der sowohl im Kinder- und Jugendbereich als auch bei den Erwachsenen seit einigen Jahren immer mit Witz und Leichtigkeit unterrichtet.

Als Krönung des Lehrganges erhielt Rüdiger Höhne mit 5 weiteren sehr guten Aikidokas nach nur sieben Jahren den 5. Dan verliehen. Im Norden gibt es nur eine Hand voll Aikidokas mit dieser Graduierung. Rüdiger übt seit über 25 Jahren diese Kampfkunst aus, hat in dieser Zeit zahlreiche Schüler sehr weit gebracht und die Aikidoabteilung der TSV Reinbek mit seinem Wissen zu einer erfolgreichen Abteilung verholfen.

Er unterrichtet seit Jahrzehnten sowohl Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene. Neben Wolfgang Beckmann, Trainer und Abteilungsleiter, 5. Dan, ist Rüdiger nun der zweite Reinbeker Aikidoka, dem diese Ehre zuteil wird.

Wir sind alle sehr stolz auf diese Leistung und freuen uns, dass wir weiterhin mit viel Hingabe und Spaß von unserem neuen 5. Dan unterrichtet werden. Außerdem möchten wir noch allen Helfern danken, die diesen Lehrgang so möglich gemacht haben. Denn für diesen Lehrgang mussten immerhin 700 Matten organisiert und auch ausgelegt werden.

Eine tolle Leistung – vielen Dank.



Prüfungen der Aikidoabteilung

Außer den neuen Dan-Trägern haben folgende Aikidokas im letzten halben Jahr ihre Prüfungen zum 9. Kyu erfolgreich absolviert:

Kira Fitzer, Victoria Frehse und Christopher Höhne

Ein Jungtrainer stellt sich vor



Max Beiße

Mein Name ist Max Beiße, und ich bin 19 Jahre alt. Seit knapp sieben Jahren trainiere ich nun Aikido. Davor habe ich lange Zeit Judo trainiert, mich dann im Fußball und Handball sowie im Amerikan Football versucht.

Bei einer Vorführung der Aikido Gruppe auf dem „Bergedorfer Rathausfest“, bin ich dann auf diese Art des Kampfsports gestoßen. Es hat mir von Beginn an großen Spaß gemacht. Ich habe mich zwar zu Anfang etwas schwer getan, mich in der Gruppe wohl zu fühlen, aber mit der Zeit hat sich das dann gelegt. Ich war einfach fasziniert von der Lehre – oder dem Gedanken –, der hinter dem Aikido

steckt. Die Bewegungen bieten viele Möglichkeiten zur Selbstverteidigung und den persönlichen Einfluss, wie man sie ausüben möchte. Ich empfinde es als spannender als einige andere Kampfsportarten, die ich kenne. Aikido bietet mehr Möglichkeiten, Variationen und Ansätze, die man im Alltag gut ein-

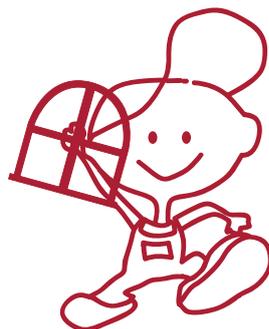
setzen kann, wenn man sie lange genug trainiert. Es gab auch Zeiten, wo ich selten zum Training ging, da ich stark belastet war, konnte mich allerdings nie ganz vom Aikido lösen. Das „Trainer sein“ gefällt mir ausgesprochen gut. Es macht großen Spaß zu sehen, wie man selber mal angefangen hat. Man kennt noch viele der Probleme, die die Schüler haben, und kann super helfen. Es macht

GLASEREI BEHN

Seit 1968



- FENSTER
- SPIEGEL
- SILIKONFUGEN
- DUSCHKABINEN
- WINTERGÄRTEN
- TERRASSENÜBERDACHUNG
- FARBIGES GLAS IM KÜCHEN UND SANITÄRBEREICH



Kinauweg 7 • 21465 Reinbek

☎ 040/727 300 40 • 📠 040/727 300 41

www.glasereibehn.de • info@glasereibehn.de

AIKIDO

Spaß zu sehen, wie sie sich von Mal zu Mal weiterentwickeln, sich mehr trauen, die Bewegungen besser machen oder einfach lernen, selbst ihre Fehler zu erkennen. Man lernt allerdings auch viel über sich selbst. Wenn man Training gibt, kommt man nicht umhin, sich in einer Weise, auch selbst, zu reflektieren.

Ist mein Training anspruchsvoll genug, mache ich die Techniken richtig, übersehe ich Fehler oder wie streng gehe ich mit den Schülern um. Ich freue mich immer darauf, Training geben zu dürfen, versuchen ihnen zu zeigen, was ich denke, was wichtig ist, worauf man achten muss und so etwas. Am schönsten ist es allerdings, wenn ich am Ende des

Trainings in ihre roten Gesichter sehe, sie alle ein wenig kaputt und aus der Puste sind, aber doch lächeln und Spaß beim Training hatten.

Zurzeit besuche ich die 13. Klasse der Stadtteilschule Bergedorf. Diese Klasse steht in Verbindung mit dem sozialen Projekt „Kollektives Gedächtnis“, in dessen Redaktionsteam ich als Leitungsteam-Mitglied fungiere. Das heißt, dass ich mich auch außerhalb der Schule auf sozialer Ebene engagiere. Wir treffen uns einmal im Monat zu Sitzungen, die ich vorbereite. Das Projekt befasst sich damit, dass Schüler und Senioren zusammen Zeitzeugeninterviews verfassen, ausarbeiten und auf eine Website

hochladen, damit sie jeder lesen kann. Dieses Projekt soll die Möglichkeit schaffen, auch auf eine andere Weise Geschichte zu erfahren.

Neben der Schule und der Arbeit in diesem Projekt, versuche ich in einem Aushilfsjob etwas Geld zu verdienen. Dies ist manchmal natürlich etwas anstrengend und mit einer Menge Organisation verbunden. Ansonsten treffe ich mich gern mit meinen Freunden, treibe Sport oder befasse mich mit dem lästigen Alltag eines Abiturienten, der unter anderem Hausaufgaben, Ausarbeitungen und Vorbereitung auf den Unterricht vorsieht.

BALLETT

TANZtag

Julia da Costa Cabral

Die Ballettabteilung mit ihren Trainerinnen, Birte und Julia, freut sich sehr über die neuen Kurse für Ballett und Modernen Tanz für Kinder sowie Improvisation für Erwachsene. Seit Februar haben viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene den Weg in die Ballettabteilung gefunden und erfahren, genießen und erlernen das Tanzen in seinen verschiedenen Formen.

Am 22. Juni hatten alle Freunde, Verwandten und Bekannten der Ballett- und Jazzabteilung die Möglichkeit, die Leistung und die Fortschritte der Mädchen und jungen Frauen bei unserem diesjährigen TANZtag zu bewun-

dern. Der TANZtag war eine gemeinsame Aktion von der Ballett- und Jazzabteilung und konnte nur stattfinden, weil unsere Mitglieder gemeinsam mit uns diesen Tag vorbereiteten und unterstützten. Vielen Dank an alle Helfer. Ein Ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.

Moderner Tanz für Mädchen und Jungen ab ca. 10 Jahren

Tanz, der von natürlichen Bewegungen ausgeht, den individuellen Gestaltungswunsch fördert und gleichzeitig eine solide Tanztechnik vermittelt. Nach einem gezielten Warm-Up, Kräftigungs- und Technikübungen, erarbeiten wir intensiv



abwechslungsreiche Choreographien.

Am Ende des Schuljahres treten wir gemeinsam mit den anderen Gruppen der Ballett- und Jazzabteilung vor Publikum auf.

Tanzimprovisation - für Erwachsene

„Tanze den Augenblick“ – jede Bewegung ist einmalig und existiert in dem Moment, in dem sie erschaffen wird.

Dafür bilden klare Aufgabenstellungen den Rahmen. Durch Musik, Raum, Fantasie, Themen, Materialien/Objekte und Tanzdialoge innerhalb der Gruppe werden Impulse und Herausforderungen geschaffen. So entwickelt sich ausdrucksstarker Tanz, der die Gefühle der Teilnehmer und TeilnehmerinnenInnen offenbart, Beweglichkeit,

Kraft und Wahrnehmung fördert und dem Bewegungsrepertoire neue Möglichkeiten hinzufügt.

Die aktuellen Termine stehen im Internet, jeweils samstags, von 10 – 11 Uhr.



Ballett- Aufbaukurs

für Mädchen und Jungen ohne
und mit Vorkenntnissen
ab ca. 10 Jahren

Für alle, die sehr viel Lust auf Leistung haben, ist dies die richtige Gruppe. Neben soliden klassischen Ballettgrundlagen, erarbeiten wir auch moderne Choreographien, die gemeinsam mit den anderen Gruppen der Ballett- und Jazzabteilung in der TSV vorgeführt werden. Informationen und Anmeldungen zu allen unseren Kursen gibt es im Internet und in der Geschäftsstelle.

Ballett Fusion

Anna Koß

Vom 20. bis zum 22. Januar nahmen wir an einem dreitägigen Workshop mit dem berühmten Flamenco Tänzer Antonio El Pipa teil.

Das je zweistündige Training haben wir mit einem Aufwärm-Programm begonnen, bei dem wir sowohl die Technik einzelner Flamenco Schritte, als auch das Gefühl für die Flamenco-Musik erlernten.



Das Wichtigste war allerdings, das Gefühl für das Tanzen und die Musik zu bekommen und sich bewusst zu werden, wie schön Tanzen ist! Dazu hat Antonio El Pipa uns immer wieder gefragt, was wir bei den einzelnen Bewegungen gespürt haben und ob uns die Musik geholfen hat, uns nur auf uns selbst zu konzentrieren.

Nach dem Aufwärmen haben wir an unserer Choreographie gearbeitet, in der wir alle Schritte anwenden konnten, die wir nach und nach gelernt hatten. Erst

war es für uns alls seltsam in den langen Flamencoröcken und auf den hohen Schuhen zu tanzen, aber wir haben uns schnell daran gewöhnt.

Als wir nach den drei Tagen unseren Eltern den fertigen Tanz vorführen konnten, waren wir alle sehr stolz und zufrieden und vol-

ler Lust, irgendwann mal wieder einen Flamenco-Workshop zu besuchen!



KAROLINENHOF

Dana Nehring

Friseurmeisterin

Im Karolinenhof · Gutenbergstr. 2a · 21509 Glinde
Tel.: 040 / 253 303 16 · Montag Ruhetag

Saison 2013/14

Martin Bokeloh

Auch in dieser Saison ist im Basketball so einiges passiert. Die Kleinsten in der U8 haben an ihren ersten Spieltreffs teilgenommen. Die U10 M und U11 M haben an Turnieren teilgenommen.

Regelmäßige Punktspiele gab es ab der U12. Sie ist in der Oberliga auf dem 5. Platz gelandet und hat auf 2 Spieltreffs sowie dem zweitägigen Watoto Turnier in Ahrensburg gespielt. Zusätzlich haben einige Spieler an den Maßnahmen der Bezirksauswahl teilgenommen.

Die U13 W hat bei der Landesmeisterschaft den 2. Platz erreicht und bei 4 Spieltreffs sogar jedes gewonnen.

Zwischen Weihnachten und Silvester hat die U13 W an einem Internationalen Turnier in Lemvig/Dänemark teilgenommen. Hier haben 150 Mannschaften gespielt. Über Ostern hat die Mannschaft dann an einem Basketballturnier in Aarhus/Dänemark gespielt und im Mai am Watoto Turnier in Ahrensburg teilgenommen. Vier der Mädels (Paulina, Celine, Svea und Maya) nehmen am Training der Landesauswahl teil. Die männliche U14 ist nach einer span-



Die U13 W ist Vizelandesmeister geworden.

nenden Saison Bezirksmeister geworden. Außerdem haben die Jungs zur Jahreswende am großen Turnier in Lemvig teilgenommen. Vier der Spieler

gehen zur Bezirksauswahl (Luca, Mathis, Toby und Soheil) und zwei Jungs spielen in der Landesauswahl (Joshua und Nils). Die U15 W hat an zwei Turnieren teilgenommen und sowohl in Lemvig als auch in Aarhus gespielt. Für die kommende Saison würde die Mannschaft sich über zusätzliche Spielerinnen der Jahrgänge 2000/2001 freuen, damit sie wieder am Punktspielbetrieb teilnehmen können.

Die U16 M hat den 4. Platz in der Bezirksliga erreicht und die U18 den 5. Platz.

Unsere 2. Herren landeten überraschend auf dem 2. Platz in der Kreisliga.

Die 1. Herren ist letztes Jahr in die Oberliga von Schleswig-Holstein aufgestiegen und hat ihre Saison auf einem sehr guten fünften Platz beendet. Zurzeit umfasst der Kader 10 Spieler. Schon jetzt ist die Personaldecke knapp. Neben der Unterstützung durch den eigenen Nachwuchs sind auch Spieler von außerhalb herzlich willkommen.

Wer Interesse hat, leistungsorientiert Basketball zu spielen, melde sich bitte unter basketball@tsv-reinbek.de.

Um unser Trainerteam (Heike, Reiner, Martin und Marvin) zu verstärken, besuchen Michelle, Vivien und Susan ihren ersten Trainerlehrgang und werden dann eigenverantwortlich Mannschaften übernehmen.



Mehr Fühlen als Sehen im Tai Chi

Benedikt Kleinhempel

Eigentlich bin ich von ganzem Herzen ein Fußballer. Das Größte war für mich, als Kind einer richtigen Mannschaft anzugehören – als Sehbehinderter. Auf Dauer ging das aber natürlich nicht gut.

Jahrzehnte später lernte ich Tai Chi während einer Kur kennen. Es tat meiner strapazierten und oft auch strapaziösen Seele gut, ebenso den Rheumaknochen.

So kam ich zur TSV Reinbek und zu Jochen Mittelberger. Wenn er mittwochs abends direkt vor mir steht, kann ich seine Bewegungen sehen, nachmachen und üben. Oft klebt er dabei regelrecht am Körper, so dass ich genau fühlen kann, wo und wie ich mich verbessern kann. Dann ziehe ich in Ruhe meine Bahnen, auf denen mir keiner in die Quere kommt. Dabei hilft mir, dass es Jochen nicht auf ständig wechselnde Bewegungsabfolgen ankommt. Viel wichtiger ist ihm und auch mir, an den Abläufen zu feilen, sich in sie hineinzu- leben.

So bewege ich mich sage und schreibe seit zehn Jahren nach einer immer gleichen Abfolge. Wenn ich in unserer Übungshalle durch das offene Fenster Rufe vom Fußballplatz her höre, möchte ich schnell die Treppe herunterlaufen, gegen den Ball treten und mitspielen. Doch schon im selben Moment weiß ich, das ich besser oben bleibe.

Denn ich merke ja regelmäßig, wie



anders ich aus der Übungshalle herauskomme als ich hineingegangen bin: Entspannt.

Kung Fu auch über 40

Christine von Kalben

Vor drei Jahren kam ich mit 42 Jahren in die Kung Fu-Abteilung von Jochen Mittelberger. Eigentlich hatte ich mich

für Thai Chi interessiert, aber da gab es gerade keine freien Plätze und so bot Jochen mir an, es in der Gruppe der Erwachsenen-Anfänger zu versuchen. Eine Anfängerin, das ist mir heute klar, werde ich noch lange – wenn nicht immer bleiben – eine begeisterte Anfängerin.

Kung Fu bedeutet „mühevoll Arbeit“ und das ist es auch. Dass wir diese „Arbeit“ so gerne machen, liegt an unserem Trainer Jochen Mittelberger, der sich intensiv um jeden seiner 14- bis 62-jährigen Schüler kümmert.

Das Training besteht aus Kraft- und Ausdauerübungen, einem Dehnungsteil, dem Erlernen verschiedener Kung Fu-Formen (Bewegungsabläufe) und Abwehrtechniken. Jochen erklärt und zeigt alles sehr ausführlich, bis jeder nach seinen eigenen Möglichkeiten für sich üben kann. Hilfe zwischendurch bekommt man auch von den Mitschülern.

Das Training ist körperlich sehr anstrengend und erfordert viel Konzentration, so dass man alles abschalten muss, um wirklich dabei zu sein. Fortschritte machen wir alle im eigenen Tempo.

Ich bin insgesamt stärker und beweglicher geworden und habe im letzten Jahr meinen ersten Klimmzug geschafft.

Das eigentliche Ziel ist es aber, die „mühevoll Arbeit“ gerne weiterzumachen und das ist in dieser Gruppe und mit Jochen Mittelberger ein Vergnügen.

SPIELMANNSZUG

Alt-Spielmannszug „Sachsenwald“

Manuela Boll, Vorstand

Ruhig konnten wir die erste Jahreshälfte angehen lassen und die beiden Konzerte im Krankenhaus St. Adolf Stift und zum Maibaumfest dann so richtig genießen.

Den Monat Mai haben wir mit unseren traditionellen Vatertags-Grillen ausklingen lassen. Für uns stand dabei das gemütliche Beisammensein an erster Stelle.

Vor den Ferien steht noch das Jubiläum der Grundschule Tannenweg in Glinde auf unserem Programm, welches wir musikalisch mitbegleiten dürfen. Ein großer Festumzug ist geplant, mit Musikgruppen und vielen verschiedenen Teilnehmern. Und wenn man der

Wettervorhersage trauen mag, dann wird die Veranstaltung von vielen Sonnenstrahlen begleitet sein.

Viel Sonne, eine schöne Feier und ganz viel Glück für die Zukunft wünschen wir unserer zweiten Vorsitzenden Lydia und ihrem Jörg, die sich das Ja-Wort gaben. Macht´s gut Ihr beiden und passt immer aufeinander auf.

Und auch unsere Sabine und ihr Ralf haben ein schönes Fest vor sich, feiern die beiden doch ihre Silberne Hochzeit. Auch hier wünschen wir alles Liebe und Gute und viele Sonnenstrahlen. Nach den Sommerferien werden wir mit einigen neuen Stücken in die Herbstsaison

starten. Viele Laternenumzüge und noch einige Feste stehen dann auf unserem Terminplaner.

Wenn jemand mehr wissen möchte, dann soll er einfach anrufen unter :

Tel.: 040 / 727 99 61 oder an einem Mittwoch in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Grundschule Mühlenredder vorbeikommen.



BEWEGUNG TROTZ ALTER



Im Rahmen des neuen Modellprojektes „Bewegung trotz(t) Alter“ des Schleswig-Holsteinischen Turnverbandes bietet

die TSV Reinbek eine Gruppe an, die diesen Anforderungen genügt. Ähnlich wie beim Projekt 70 Plus sollen altersgerechte Bewegung ohne Leistungsdruck angeboten werden, so dass die Teilnehmer nach ihren Möglichkeiten mitmachen. „Jeder soll nur das machen, was er kann, dabei geht es

nicht nur um Bewegung, sondern auch um Geselligkeit und Spaß an der Sache.

Wir gehen auch auf individuelle Wünsche ein und passen auf, dass sich niemand überfordert. Auch ohne vorherige Übung kann man mitmachen“, versichert Übungsleiterin Barbara Mentz.

Die Stunden enthalten Koordinations- und kleine Ausdauerübungen nach Musik, kleine Fitness-, Dehnungs- und Atemübungen – alles ohne Mühe und Hektik. Auch diejenigen, die aufgrund von Beschwerden oder

Krankheit in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt sind, können ausdrücklich mitmachen. „Bewegung erhält die Mobilität, fördert die geistige Kompetenz und ist eine wichtige Form der Freizeitgestaltung“, erklärt die Seniorenbeauftragte der TSV, Babette Rackwitz-Hilke.

Die Gruppe trifft sich immer freitags, von 10.30 – 11.45 Uhr im Saal 2 der TSV-Halle.

Eine kostenlose Probestunde ist jederzeit möglich.

Qi Gong

Seit Mai haben wir wieder Qi Gong im Angebot unter der Leitung von Andrea Mielke. Was zunächst als Kurs startete, kann bei konstantem Interesse zur festen Gruppe werden.

Derzeit läuft die Stunde immer montags, 18.15 Uhr – 19.45 Uhr, im Saal 4 der TSV-Halle. Qi Gong ist eine chinesische Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform zur Kultivierung von Körper und Geist.

Die Übungen sind leicht erlernbar und für jedes Alter geeignet.



Anfänger und Fortgeschrittene sind gleichermaßen willkommen.



Bewegungsgruppe „old school“: Spiel und Spaß mit Ball

Mona Kutscha

Seit über einem Jahr besteht die Bewegungsgruppe und hat sich nun als beständige Gruppe etabliert. Jeden Mittwochabend heißt es „ran an den Speck“, denn mit dem Spaß kommt auch der Schweiß. Alle sind höchst engagiert und kämpfen um jeden Ball beim „Turnschuhball“, „Basketball mit Aufgaben“ oder gar beim Brennball mit Hindernissen.

Mit lachenden Gesichtern folgen die Sportler der Anweisung von Mona Kutscha. Die Sportler bringen sich gut ein und Ideen werden umgesetzt. So kann es auch mal sein, dass eine DVD den Ton angibt oder einfach „nur“ Badminton gespielt wird. Bauch, Beine, Po & Rücken kommen in jeder Stunde nicht zu kurz.

So können alle erschöpft in den 2. Teil der Sportrunde gehen, den gemütlichen Austausch mit schmackhaften Snacks und Brause. Alle sind sich sicher, dass dies eine runde Sache ist, und das Motto: Sport und Spaß nie zu kurz kommt.

Rollator- und Rollstuhlgymnastik

Nach den ersten guten Erfolgen mit einer gemischten Gruppe von geschwachen Menschen mit und ohne Handycap kann durch die Förderung der Georg-und-Jürgen-Rickertsenstiftung dieses Projekt fortgesetzt werden.

Ab 5. September verwandelt sich das Jürgen Rickertsenhaus jeden Freitagvormittag von 10.30-11.30 Uhr in eine Sportstätte mit besonderen Ansprüchen. Dabei stehen Übungen im Vordergrund, die durch ihre Einfachheit überzeugen und auf die Bedürfnisse der Teilnehmer und -innen abgestimmt werden. Gäste sind herzlich Willkommen.

Anmeldungen und nähere Informationen erhalten Sie in der TSV

Bewegungspark Reinbek

Von April bis Oktober wird es an jedem ersten Montag im Monat von 18-19 Uhr eine angeleitete Outdoor-Gymnastik mit

Joachim Hilke an den Fitness-Geräten im Bewegungspark Reinbek, Mühlenweg 8-10, geben. Die Teilnahme ist aufgrund einer Förderung durch die Georg-und-Jürgen-Rickertsen-Stiftung kostenlos.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es wird bei jedem Wetter trainiert, alternativ kann auch „gewalkt“ werden. Zu beachten ist, dass keine Parkplätze am Bewegungspark zur Verfügung stehen.

Unter dem Motto: Sport mit Spaß an frischer Luft, geht es raus aus der Halle mit einem attraktiven Fitnessstraining an Geräten in der Natur. Dieser neue Trendsport eignet sich sehr gut als Ergänzung oder als Auffrischung zum eigenen Training.

Wenn sich genügend Teilnehmer und -innen einfinden, wird eine feste Gruppe, die auch über den Winter trainiert, eingerichtet. Bringen Sie bitte bequeme und wetterfeste Kleidung mit.

Aktiv durch den Sommer: Ferienprogramme

Auch während der Sommerferien bietet die TSV Reinbek zahlreiche attraktive Sport-Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Eine hervorragende Gelegenheit, etwas Neues auszuprobieren und in den unterschiedlichen Sparten zu schnuppern.

Ob Aikido, Badminton, Karate, Leichtathletik, Radfahren, Tai Chi, Volleyball, Wandern oder Yoga - viele Gruppen laufen durch und auch das Sportabzeichen

kann in den Ferien abgelegt werden. Die Fitnessabteilung bietet mit rund 30 Angeboten eine umfangreiche Auswahl an Bewegungsmöglichkeiten.

Die meisten Angebote sind kostenlos, nur wenige Offerten sind kostenpflichtig. Gäste sind herzlich willkommen.

Das Ferienprogramm ist im Downloadbereich oder in der Geschäftsstelle bis zum 17. Juli erhältlich.

Nordic Walking 60+

In Zusammenarbeit mit der Rickertsen-Stiftung findet über die Sommermonate eine Nordic Walking Gruppe 60 Plus statt.

Die Geher und -innen treffen sich je nach Absprache in der Lodenallee oder am Jürgen-Rickertsen-Haus und gehen ca. 1,5 Stunden. Es wird ein langsames Tempo vorgegeben, so dass sich dieses Angebot auch für Ungeübte eignet.

Angeleitet durch Joachim Hilke wird auf die richtige Haltung und Schrittechnik geachtet.

Es wird bei jedem Wetter gewalkt, entsprechende Kleidung, festes Schuhwerk und Getränke sind mitzuführen. Walking Stöcker können direkt beim Leiter ausgeliehen werden.

Wer dabei sein möchte, erfrage die Termine bitte in unserer Geschäftsstelle. Es wird überlegt hier ein festes Angebot für unsere Senioren einzurichten.

Restaurant

DUBROVNIK

6 moderne Bundeskegelbahnen



Unser Festraum – für 50 Personen



Dienstag bis Samstag
MITTAGSTISCH
 außer Sonntag + Feiertag

Am Ladenzentrum 4
 21465 Reinbek
 Tel. 040 - 722 54 81
 Inhaber: Familie Gegic

Unsere Öffnungszeiten:
 Montag Ruhetag (außer an Feiertagen)
 Di - Sa: 11.30 - 15.00 + 17.00 - 23.00 Uhr
 An Sonn- und Feiertagen
 durchgehend 11.30 - 23.00 Uhr geöffnet



Herzlich willkommen!

1. Herren - die Rückrunde der Saison 2013/2014

Patrick Paap

Werfen wir einen Blick auf die abgelaufene Spielzeit: Wenn man ehrlich ist, kann es nur heißen: Saisonziel verpasst. So und nicht anders kann man es diese Saison nennen.

Die Erwartungen von außerhalb und innerhalb des Vereins wurden verfehlt. Für die Trainer war vor der Saison klar, „nicht absteigen“ hieß das Ziel. Doch es sollte anders kommen, ich denke das mit Abstand schlimmste Verletzungspech der Geschichte sollte folgen. Mit einem

Kader von 28 Mann, der dann zwischenzeitlich auf 12 schrumpfte, kann man nicht erfolgreich Fußball spielen. Mit neuer Genesung in die 2. Hälfte der Saison gestartet, zog es sich trotzdem wie ein Roter Faden durch die Saison: Verletzung über Verletzung. Man kann nur hoffen, dass sich die Jungen schnell erholen und dann ab Sommer wieder fit auf dem Platz stehen.

Abschied heißt es bei Christian Kautz, Daniel Möller und Pascal Troszynski,

denen wir alles Gute und vor allem eine verletzungsfreie Zeit wünschen.

Bedanken möchten Wir uns auch nochmal bei unseren treuen Fans, die trotz der nicht immer schönen Ergebnissen zu uns standen.

Wir blicken voller Hoffnung auf einen kleinen Neuanfang ab Sommer und gehen voller neuem Tatendrang in die Saison.

2. Herren – unglaubliche Rückrunde

Jörg Wustrack

Nach einem 1:0 gegen den Tabellenletzten Lauenburger SV gingen wir mit 3 Siegen in die Winterpause.... das sollte uns für mehr motivieren. Nachdem die Hinrunde noch unter dem Motto „neuformiertes Team muss sich erstmal finden“ gespielt wurde, versetzte unser Team in der Rückrunde die Gegner mehrfach in Angst und Schrecken. In der Hinrunde gegen Hamwarde und TSG (Aufstiegsaspirant) noch klar unterlegen, wurden beide mit 3:2 und 1:0 niedergekämpft.

Begonnen haben wir die Rückrunde mit dem Spiel gegen den Tabellennachbarn Escheburg. Schnell lagen wir 0:1 zurück, glichen aber verdient bis zur Pause aus. Nach zwei Traumtoren und noch einem weiteren gewannen wir hochverdient mit 4:2. Es folgte Tabellenführer Altengamme (der spätere Meister).

Durch einen Kopfball nach einem Freistoß ging das Team in der zweiten Minute in Führung. Der Ausgleichstreffer kurz vor der Pause wurde wegen eines Fouls am Torwart nicht gegeben. Trotz spielerischer Überlegenheit und

guter Torchancen in der zweiten Halbzeit blieb es am Ende beim 0:1.

Im nächsten Auswärtsspiel bei Atlantik lagen wir nach einer schlechten Anfangsphase zur Pause verdient mit 1:2 zurück und konnten nach ausgeglichener zweiter Hälfte die Niederlage nicht verhindern. In Grünhof führten wir zunächst mit 0:2. Nach einem Anschlusstreffer zum 1:2 konnten wir zwar noch auf 1:3 erhöhen, dennoch gelang es Grünhof am Ende durch zwei verwandelte Freistöße noch den Ausgleich zum 3:3 Endstand zu erzielen. Als nächstes empfingen wir Gülzow (den späteren Vizemeister). Nach einem schlechten Spiel, das lange Zeit torlos blieb, erzielte Gülzow mit Glück kurz vor Schluss das Tor zum 0:1.

Auch beim nächsten Gegner BEWE lagen wir verdient mit 0:1 zur Pause zurück, spielten aber dann eine tolle zweite Halbzeit und gewannen verdient mit 3:1.

Ein neuer Kampfgeist war erwacht, der sich auch beim nächsten Spiel gegen Wentorf zeigte. Wieder lagen wir bis zur 80. Minute hochverdient mit 0:2 zurück,

aber die Jungs gaben nicht auf und schafften den Ausgleich. Nach einer vertanen Chance zum 2:3 fingen wir unglücklich einen Konter ein zum nicht mehr geglaubten 3:2 Sieg für den Gegner.

Gegen Barsbüttel, Düneberg und Schwarzenbek wurde in der Hinrunde noch jedes Spiel verloren, aber es war ja inzwischen ein anderes Reinbeker Team. So wurden alle Gegner nacheinander in sehr guten Spielen von uns mit 3:2, 5:1 und 3:2 besiegt.

Zum letzten Spiel der Saison kam das Team von Bergedorf 85 (Drittplatziertes) an den Reinbeker Mühlenredder und wir freuten uns nach den letzten Siegen riesig auf diesen in der Hinrunde übermächtig scheinenden Gegner. Bis zur Halbzeit hielten wir auch mit und lagen nur 1:2 zurück. Doch nachdem das 1:3, fiel öffneten wir und verloren noch mit 1:5. Bleibt zu hoffen, dass 85 aufsteigt und somit in der nächsten Saison nicht mehr unser Gegner ist.

Die anschließende Feier auf die tolle Rückrunde der Mannschaft ließ jedoch alles vergessen. Vielen Dank nochmal an alle die die Zweite die ganze Saison über unterstützt haben. Wir freuen uns auf die nächste Saison.



Gutscheine überreicht

Dankenswerterweise hatte die Firma Kaulfuß, vertreten durch Volker Trute, drei Gutscheine für die Fußballschule „Rummenigge“ im Wert von je 199.00 Euro der TSV Reinbek zur Verfügung gestellt. Diese wurden unter allen Mitgliedern verlost. Teilnahmeberechtigt waren TSV-Mitglieder zwischen 6 und 14 Jahren. Der Rechtsweg war ausgeschlossen. Unter den Augen des Geschäftsführers der TSV Reinbek, Rüdiger Höhne, wurden

aus allen Einsendungen die drei Gewinner gezogen.

Volker Trute von der Firma Elektrobau Henry Kaulfuß GmbH überreichte sie den drei Gewinnern Jana Franck, Vincent Hoffmann und Paula Harder wenige Tage später im Sportzentrum Reinbek.

Das Fußball-Camp selbst fand über Himmelfahrt auf der Sportanlage des Rahlstedter Sport-Clubs von 1905 e.V statt.

Waldhaus-Cup 2014...im neuen „Outfit“

Jens Krienke und das WHC-Team

Es ist wieder so weit: Am Samstag 16. August startet der 13. Waldhaus-Cup im Paul-Luckow-Stadion in Reinbek.

Unser Waldhaus-Cup bekommt in diesem Jahr ein neues „Gesicht“, sprich: er wird ausgerichtet für Senioren/ ü40 Teams. Wir als Gastgeber spielen ja schon im siebten Jahr bei den Senioren/ ü40 und haben uns daher entschlossen, das Turnier entsprechend zu spielen.

Das Organisationsteam hofft auf ein Teilnehmerfeld von mindestens 20 Mannschaften, ist aber durchaus vorbereitet auf ein größeres Teilnehmerfeld. In der Vergangenheit nahmen bis zu 30 Mannschaften teil. Je nach Anzahl der Meldungen werden wie immer eine gemeinsame Vorrunde, anschließend eine Haupt- und Trostrunde gespielt. Auch in diesem Jahr werden alle Spiele auf Rasen ausgetragen. Der Gewinner der Hauptrunde erhält den **neuen** Wanderpokal, gestiftet vom Waldhaus Reinbek, und ist somit Gewinner des Waldhaus-Cups 2014. Weitere Prämien gibt es in der Haupt- und Trostrunde für die



Plätze 1 bis 4. Alle weiteren platzierten Mannschaften erhalten einen „Trostpreis“. Wie in den vergangenen 12 Jahren sorgen wir auch in diesem Jahr für das leibliche Wohl (Getränke, belegte Brötchen, Kaffee, Kuchen, Fleisch

und Würstchen vom Grill, Salate etc.) für die Spieler und natürlich für alle Fans und Freunde vom Waldhaus-Cup. Es ist immer wieder eine große Freude zu sehen, wie viele Fans wir mittlerweile rund um das Turnier begrüßen durften und dürfen. Es ist ein etablierter Treffpunkt rund um den Fussball in Reinbek geworden. Auch unsere Sponsoren, das e-werk-Sachsenwald, Opel-Dello, das abas-Systemhaus, die Steuerberatungsgesellschaft Heidrich & Müller-Hansen und das Waldhaus Reinbek freuen sich auf Ihren Besuch. Vielleicht ergibt sich ja der eine oder andere Klönschnak. Für Unterhaltung (Torwandschießen, etc.) in den Spielpausen ist gesorgt. Es gibt hier attraktive Preise (z.B. 1 Tag Opel Astra TT Cabrio fahren, Überraschungen vom Waldhaus usw.) zu gewinnen. Auf der Anlage ist für Kinder viel Platz zum Austoben, und es ist auch eine Riesenhüpfburg vorhanden. Auf geht's am 16. August ins Reinbeker Stadion zum Waldhaus-Cup ü40. Weitere Infos findet ihr wie immer auf unserer Homepage www.waldhauscup.de.

1. Senioren - die Erfolgsgeschichte geht weiter

Axel Tittko

Nach der überaus erfolgreichen Saison 2012/2013 mit der Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft der Senioren in Berlin und dem dort erreichten 3. Platz, haben wir bereits in der neuen Saison 2013/2014 erste Schritte in ein erneutes Erfolgsgeschichte gemacht. Die Mannschaft hat sich bereits für das Halbfinale des Hamburger Pokales qualifiziert. Der Weg dorthin ging über den Hoisbüttler SV (2:1 n.V.), TSV Wandsetal (9:0), Wandsbek-Jenfeld (3:0), SC Wentorf (1:0) und zuletzt dem SV Eidelstedt (6:0). Im Halbfinale wartet nun die TSV Wandsetal 2. Senioren.

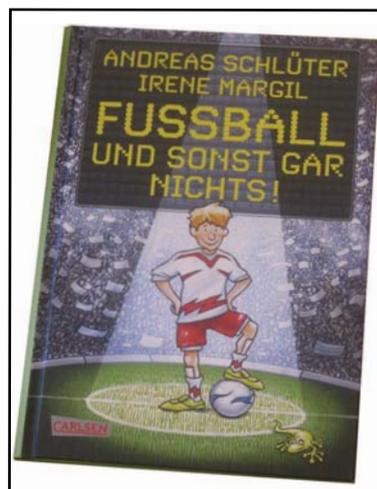
Diese Mannschaft ist uns Allen noch in guter Erinnerung, haben wir doch gegen eben diese Mannschaft den Hamburger Pokal im Jahr 2009/2010 gewinnen können. Doch auch dieses Spiel fängt bei „null“ an und muss erst einmal gespielt und – im besten Falle – gewonnen werden.

Die Meisterschaft konnten wir bereits zwei Spieltage vor Schluss feiern. Eine überzeugende Leistung über die gesamte Saison hat uns diesen Erfolg gebracht. Bis zum jetzigen Zeitpunkt haben wir bei einem Torverhältnis von 81:4 schon 52 Punkte erreicht. Die

Mannschaft hat über die bisherige Saison lediglich ein Unentschieden gegen die SVNA zugelassen. Gegner wie Voran Ohe, SC Wentorf, SV Altengamme oder auch SCVM wurden in überzeugender Manier besiegt. Damit sind wir bereits für die kommende Hamburger Meisterschaft der Senioren 2013/2014 qualifiziert. Wir sind auf einem guten Weg unser großes Ziel, die erneute Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in Berlin, zu erreichen. Es wird ein hartes Stück Arbeit, doch die Mannschaft ist hochmotiviert und wird alles dafür tun. Wir dürfen uns auf

all diesen Erfolgen nicht ausruhen. Aufgrund dieser Erfolge sind wir auch in der glücklichen Lage immer wieder sehr gute und ambitionierte Fussballer in unsere Reihen aufzunehmen. Für „Nachwuchs“ ist also gesorgt... auch um die Mannschaft sportlich und menschlich weiter nach vorne zu bringen. Immer wieder wird uns von anderen Mannschaften oder Offiziellen anderer Landesverbänden zugestanden, dass wir eine überaus sympathische Mannschaft und super sympathische „Fans“ (!) haben.

www.tsv-reinbek-1-Sen.npage.de



Buchhandlung von Gellhorn

INHABERIN: URSULA VON GELLHORN

Am Ladenzentrum 5 · 21465 Reinbek
Telefon 040/78 87 77 82

E-Mail: buchhandlung.gellhorn@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 9.00 – 18.00 Uhr · Sa. von 9.00 – 13.30 Uhr

www.buchhandlung-gellhorn.de

B-Juniorinnen

stark in die Saison Frühjahr 2014 gestartet

Kai Herwig

Die Frühjahr-2014-Saison spielen die B-Juniorinnen in einer recht kleinen Staffel mit nur 8 Mannschaften. Es konnten die ersten vier Spiele sehr überzeugend gewonnen werden, und die Mannschaft ist momentan Tabellenführer mit 12 Punkten und einem Torverhältnis von 26:1. Wenn die weiteren Spiele ähnlich erfolgreich gestaltet werden, könnte es endlich mal wieder zur Staffelmehrschaft reichen, nachdem die letzten beiden Staffeln „nur“ als Vizemeister beendet wurden.



D-Juniorinnen suchen weiter Verstärkung



Die laufende Frühjahr-Saison 2014 haben die D-Juniorinnen in einer starken Gruppe mit einer Niederlage und einem Sieg begonnen. Leider hat es im Halbfinale des Hamburger Pokals nicht zu einem Sieg gereicht, und das Finale wurde verpasst. Nun gilt es sich voll auf die Meisterschaft zu konzentrieren und sich auf die nächste Saison vorzubereiten. Die Planung sieht vor eine Mannschaft zu haben, die dann als C-Juniorinnen auf 11er Feld spielen wird. Hierzu können sie noch ein paar fußballbegeisterte Mädchen der Jahrgänge 2001 und 2002 gut gebrauchen. Trainiert wird immer dienstags von 17.00 - 18.30 Uhr und donnerstags von 16.30 - 18.00 Uhr auf dem Sportplatz in der Theodor-Storm-Straße in Reinbek. Wer Interesse gefunden hat, dieses Team zu verstärken, sollte einfach mal vorbeikommen oder sich beim Trainer Bendix Hardt (Tel. 0176-73443461) melden.

Kai Herwig

REHASPORT

TSV Reinbek am Herz-Tag vertreten

*Hans-Günter Schellbach,
Abteilungsleiter Reha-Sport*

Auch in diesem Jahr war die TSV Reinbek mit einem Informationsstand beim Herz-Tag des Reinbeker Krankenhauses St. Adolf-Stift vertreten, einerseits um das Reha-Sportangebot des Vereins bekannter zu machen und zum anderen, um den neuen Chefarzt der Kardiologie, Dr. Ali Aydin, persönlich kennen zu lernen.

Bei einem Reha-Aufenthalt lernt man mehr über den Umgang mit seiner Erkrankung und was man am Lebensstil ändern sollte. Aber danach, wieder zu Hause, auf sich allein gestellt ist man für sich selbst verantwortlich. Der Umgang mit der neuen Lebenssituation, den Problemen und Ängsten muss noch erlernt werden, um wieder mehr Lebensmut zu erlangen.

Hier kann der Herzsport der TSV-Reinbek helfen. Im Zusammenspiel mit den Betreuern in den Herzsportgruppen (Arzt, Übungsleiter, Verein) und dem sozialen Umfeld der Herzsportteilnehmer findet man wieder mehr Zu-



versicht und erlangt mehr Lebensmut. In einer Gruppe fällt es viel leichter die Regelmäßigkeit einzuhalten und den inneren Schweinehund zu besiegen. Die Bewegung als Gruppenaktivität wirkt sich verstärkt positiv auf die eigene Gesundheit aus.

Seit über 20 Jahren bietet die TSV-Reinbek Herzsport an. In unseren ambulanten Herzsportgruppen wird den Teilnehmern ein, auf die jeweilige Belastbarkeit zugeschnittenes, Bewegungsprogramm angeboten. Dazu gehören Ausdauertraining und Muskelaufbau, Entspannungsübungen, Intensiv-Stretching sowie kleine Sportspiele; wichtig sind ebenso das regelmäßige Messen von Puls und Blutdruck sowie Gespräche. Natürlich sind die Übungsleiter speziell für diesen Herzsport zertifiziert und werden jährlich weiter ausgebildet.

Alle Gruppen werden ärztlich betreut und die Teilnehmer können neben dem Blutdruckmessen auch in einem Gespräch so manchen Hinweis bzw. medizinische Hilfe erhalten. Die TSV-Reinbek erhebt für eine Mitgliedschaft Beiträge, nimmt aber auch Verordnungen an. Der Verein ist von den Krankenkassen als abrechnungsfähiger Träger anerkannt.

Derzeit sind nur in den Gruppen am Montag unter der Leitung von Manfred Hirsch noch Plätze frei, 18.30 – 19.30 Uhr Herzsport Übungsgruppe (bis 75 Watt) und 19.30 – 21.30 Uhr Herzsport Trainingsgruppe (ab 75 Watt). Trainiert wird in der Alten Sporthalle der Sachsenwaldschule, Schulstr. 19 in 21465 Reinbek. Eine unverbindliche Probe-stunde ist möglich. Um Anmeldung wird gebeten.

1. Damen

Mona Kutscha

Eine aufregende Saison mit Hindernissen und ein noch nicht entschiedenes Ende. Eine neu zusammengestellte recht dezimierte Mannschaft ging in der Saison 2013/2014 in die Kreisoberliga Süd. Das neue Trainerteam Mona Kutscha und Knut Thode standen vor einer echten Aufgabe. Die Mannschaft hat, wie erwartet eine Anlaufzeit benötigt, damit sie zu einer Mannschaft wachsen konnte. Die Hinrunde zu Beginn mit einem Unentschieden und einem Sieg sollte recht dürftig sein. Der Aufwind kam im letzten Spiel gegen den Tabellenersten und auch jetzigen Aufsteiger Ellerau. Ab diesem Zeitpunkt merkten die Trainer hier ist viel passiert in Sachen Teambuilding.

Der Aufschwung wurde auch mit in die Rückrunde genommen. Leider mussten die SG-Damen drei Punkte aus den ersten Spielen wieder abgeben, so dass die Rückrunde eine reine Zitterpartie wur-

de. Bis zuletzt war nicht sicher, ob es zum direkten Abstieg oder aber in die Relegation geht. Das Relegationsfinale fand am 18. Mai in Fahrenkrug statt und blieb genauso aufregend. Denn bis zum Schluss war bei zwei verlorenen Spielen nicht klar, ob der Erhalt in der Regionsliga klappt. Doch durch das gesamte Torverhältnis sind die Damen nicht abgestiegen. Alle sind sehr erleichtert, dass nicht alle drei Damenmannschaften in der Kreisliga spielen. Das Trainerteam war sich aber einig, egal wie es ausgeht, haben die Spielerinnen viel geleistet und eine große Aufgabe gelöst. Sich zu finden und Eins zu werden, die beste Voraussetzung für die nächste Saison. Dies wird sich durch die Entscheidung der Relegation nicht ändern. Bisher bleibt das Spielerinnenteam bestehen, so dass natürlich weiter an den Fortschritt angeknüpft werden kann. Sehr erfreulich ist die sichtbare Vernetzung mit den andern Damenmannschaften, welche lange Zeit auf der Strecke geblieben waren. Teils nehmen

nun auch Spielerinnen aus den anderen Damenteamen am Training teil und im März wurde sogar ein sehr erfolgreiches Training damenmannschaftübergreifend durchgeführt. Hier ist ein Riesenschritt erfolgt, um eine gemeinsame gute leistungsstarke Zukunft aufzubauen. Ein gemeinsames Himmelfahrtsturnier wird dies unterstreichen.

Das Trainerteam bedankt sich für die gute Trainingsbeteiligung, den ausgezeichneten persönlichen Einsatz der Spielerinnen, die tolle Zeit der letzten Saison und freut sich auf weitere Herausforderungen in der nächsten Saison.

Derzeitiges Team: Andrea Plat, Svenja Starke, Lena Paltian, Sandra Buchholz, Sandra Kepisty, Sina Reischl, Marie Manzel, Vanessa Just, Janina Just, Toni Schmidt, Jette Boysen, Vanessa Mittelstädt, Gitta Schulz, Alina Petersen.
Trainer: Mona Kutscha, Knut Thode

2. mD-Jugend – Besser als erwartet



Jörn und Holger Nissen, Trainerteam

Die Spielzeit 2013/14 begann für die 2. mD wie das Sprichwort „Aller Anfang ist schwer“. Die ersten beiden Punktspiele gingen klar verloren, doch dann entwickelte sich die neuformierte Mannschaft immer besser. Dementsprechend landete sie am Saisonende in der oberen Tabellenhälfte auf Platz 5.

Für alle Handballer ist die Umstellung von der E-Jugend-Spielweise (Manndeckung etc.) auf das System ab der D-Jugend recht schwierig. Da die 2. mD sich größtenteils aus ehemaligen E-Jugendlichen zusammensetzte, hatte sie die erwarteten Anfangsprobleme. Aller-

dings gewöhnten sich die jüngeren Spieler bald an Positionsangriff und -abwehr, sodass die Mannschaft bereits das dritte Spiel gewann.

Außerdem fanden die Spieler des älteren Jahrgangs Wege, ihre Erfahrung und ihre körperlichen Vorteile einzubringen. Dank einer großartigen Abwehrleistung gelang später sogar ein Heimsieg gegen den Vizemeister GHG Hahnheide.

Rückblickend kann man sagen, dass die Mannschaft die ursprüngliche Einschätzung der Trainer übertroffen hat.

Vor allem einige der Jüngeren haben große Fortschritte gemacht, sodass Justus Bein, Leonhard Knipfelberg und Jesper Voß neben Till Reinicke aus der 1. mD in den Kader der Kreisauswahl aufgenommen wurden.



SPORT WOLGAST
DAS BEWEGENDE SPORTGESCHÄFT IN BERGEDORF

**Partner und Teamausstatter
der TSV Reinbek**

Sport Wolgast GmbH

Alte Holstenstraße 30–32 · 21031 Hamburg
Telefon: (040) 725 44 937 · Fax: (040) 726 938 77
E-Mail: sport-wolgast@t-online.de

mE-Jugend - Eine perfekte Saison

Holger Nissen, Trainer

Die männliche E-Jugend hat in der Spielzeit 2013/14 etwas vollbracht, was selten gelingt. Sie hat das Vorbereitungsturnier und sämtliche Punktspiele ungeschlagen absolviert und ist somit Meister der HG Lauenburg/-Stormarn geworden. Zum Abschluss gab es dann den Höhepunkt: die Teilnahme an einem großen Turnier in Kolding (DK), wo die Mannschaft es bis ins Endspiel schaffte. Nachdem die männliche E im Vorjahr den Vizemeistertitel gewonnen hatte, erwartete der Trainer von der neuen Mannschaft nicht ganz so viel. Doch beim Turniersieg in Trittau zeigte sich vor Saisonbeginn, dass diese Jungen besser als vermutet spielten. Als im ersten Punktspiel einer der stärksten Gegner, die HSG Tills Löwen, deutlich besiegt wurde, begann eine Serie von 15 Spielen ohne Niederlage. Zwei Spieltage vor dem Saisonende stand die Meisterschaft bereits fest. Dieser Erfolg beruhte auf großem Trainingsfleiß und viel Einsatzwillen aller Jungen, doch vor allem auf dem hervorragenden „Mannschaftsklima“. Daher beschlossen Eltern und Trainer bereits im Dezember, die Mannschaft für ein internationales Turnier über Ostern anzumelden.



Am Karfreitag machten sich also fünf Erwachsene und 12 Spieler auf den Weg nach Kolding, wo sich abends ca. 2200 Teilnehmer aus sechs Ländern zur Eröffnungszeremonie trafen. Nach den Vorrundenspielen am Samstag hatten wir uns fürs Halbfinale der U11 qualifiziert. Am Sonntagmorgen schafften die Jungen mit der besten Leistung der Saison den Einzug ins Finale. Nachmittags fanden dann in der großen TreFor-Arena die Endspiele in allen Altersklassen statt. Sowohl das Einlauf- und Vorstellungsritual wie auch das Spiel in solch einer Halle war für alle

Teilnehmer beeindruckend. Dass unsere Jungen das Finale gegen einen stärkeren dänischen Gegner verloren, änderte nichts an dem ausgezeichneten Eindruck, den sie dort und während der gesamten Saison hinterlassen haben.

Zu der erfolgreichen Mannschaft gehörten: Jona Bichmann, Timon Burkhardt, Jannik Flack, Leon Gegiq, Enno Greis, Constantin Kolbe, Malte Kuhr, Mattis Lück, Finn Niebuhr, Lasse Penzlin, Luca Postoy, Rasmus Riedel, Jannis Steindamm.

Minis 7 + 8 Jahre

Mona Kutscha

Die Handballminis, die Gruppe der 7/8 jährigen Ballfreunde, hat sich wirklich gemauert. Aus der Gruppe der ersten Generation der Mickey Mäuse sind Spieler mit Spaß am Sport herangewachsen. Die Gruppe hat in den letzten zwei Jahren richtig Gas gegeben und sportlich etwas dazu gelernt. Im Vordergrund von Mona Kutscha, steht hier die Förderung der Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen sowie das Fördern der koordinativen Fähigkeiten, welches durch Spiele und Spaß entwicklungsgerecht eingeübt wird. Die Minis nehmen regelmäßig an Minimixturnieren teil, wo sie das Geübte anwenden können. In diesem Jahr war das Ergebnis wirklich wieder toll. Man konnte sehen, wie gut die Minis auf sich und den andern achten, und dass Handball für sie ein Teamsport ist. Hier sagte Fin-Luca: „Wir haben alle Spaß und das ist doch das Wichtigste“. Ein gemeinschaftliches Training mit der SG Glinde-Reinbek mit dem Standort Glinde wird weiter umgesetzt und bringt viel

Spaß. Ich wünsche allen EX-Minis alles Gute und viel Erfolg in der E-Jugend (Fin, Fin, Dennis, Jonas, Linus, Johan-Phillipp, Jesse, Benedict).

Super Minis (5 – 6 Jahre)

Marie Manzel

Jeden Donnerstag von 17:00-18:00 Uhr trainieren die Superminis (5-6 Jahre) in der Uwe-Plog-Halle. In dieser Ballsportgruppe werden die Grundlagen für die Minis gebaut. Altersgerechtes Koordinationstraining kombiniert mit dem „Teamgedanken“ sind die Grundgedanken des Trainings. Ob bei einfachem Ticken, Balanceübungen oder Ballspielen, der Spaß kommt nirgendwo zu kurz, so dass jedes Kind ausgearbeitet nach Hause geht.

Mickey Mäuse (3 + 4 Jahre)

Britta König

Jeden Donnerstag von 16:00 – 17:00 Uhr treiben die Mickey Mäuse Sport

unter der Anleitung von Britta König. Es wird dem Drachen hinter gelaufen und bunte Bälle fliegen in die Luft. Die 3 – 5 jährigen Jungen und Mädchen klettern und laufen bei Spielen um die Wette. Sobald es mit dem Handball über Bänke geht und das Tor aufgestellt ist, ist kein Halten mehr. Die Bälle werden nach vorne, hinten, oben und unten geworfen. Versuche mit einem Ball zu Laufen und diesen in die Luft zu werfen werden gestartet. Die ersten Ballkontakte finden mit viel Spaß statt und es wird auch ausprobiert, was für Sachen noch gut zum Werfen und Fangen sind. Wir würden uns über weitere Mickey Mäuse freuen, also solltet ihr zu einer Schnupperstunde reinschauen.



Mäßige Saison der Handballer – Abstieg der 2. und 3. Herren-Mannschaften

Felix Petersen



Die Saison 2013/2014 haben die Herren der Spielgemeinschaft SG Glinde / Reinbek mit mäßigem Erfolg abgeschlossen. Zu Beginn dieser Saison hatten sich die Herrenmannschaften personell neu aufgestellt. So war es möglich für die 1. Herren in der Landesliga mit Joachim Restorff einen erfahrenen Trainer und Handballfachmann zu verpflichten. Die 2. Herren wechselte, nach ihrem Aufstieg in die Kreisoberliga, ebenfalls den Trainer – Jan Ninnemann, vorher Trainer der 3. Herren, wurde neuer Trainer der 2. Herren. Der vorherige Trainer Florian Bode wechselte auf den Stuhl der 3. Herren.

Die personellen Voraussetzungen waren zu Saisonbeginn also geschaffen. Die spielerischen Voraussetzungen waren ebenfalls gegeben. Die 1. Herren hatte

in der vergangenen Saison die Klasse in der Landesliga gehalten, die 2. Herren war in der Relegation in die Kreisoberliga aufgestiegen und die 3. Herren hielt die Klasse in der Kreisliga.

Die 4. Herren hatte wie üblich wieder einen Startplatz in der Kreisklasse.

Die Hinrunde verlief für die 1. Herren durchwachsen, und man war weit entfernt vom rettenden Ufer, die 2. Herren spielte eine erfolgreiche Hinrunde und fand sich nach dieser auf dem 4. Platz wieder. Die 3. Herren hatte anfangs Probleme durch die neu aufgestellte Mannschaft und musste sich erst mal finden.

Nach der mehr oder weniger erfolgreichen Hinrunde folgte eine ernüchternde Rückrunde. Die 1. Herren schaffte erst spät den Klassenerhalt, die 2. Herren

konnte nicht mehr an ihre Leistungen aus der Hinrunde anknüpfen und fand sich nach Ende der Spielserie auf dem letzten Tabellenplatz wieder, was schlussendlich den direkten Wiederabstieg brachte. Die 3. Herren hatte sich zwar mittlerweile als Team gefunden, nur kam diese Phase zu spät – der Abstieg konnte nicht mehr verhindert werden.

Die 4. Herren wird auch in der neuen Saison unverändert in der untersten Spielklasse, der Kreisklasse, an den Start gehen.

Letztendlich können die Handballherren nur auf die neue Saison gucken und die letzte schnell vergessen. Die Ziele der 2. und 3. Herren können nur direkter Wiederaufstieg heißen!

IAIDO

Norddeutsche Meisterschaften im Iaido

Erstmals in der Vereinsgeschichte war die TSV Reinbek Ausrichter einer Norddeutschen Meisterschaft im Iaido, der traditionellen japanischen Kampfkunst mit dem Schwert.

Die Ursprünge des Iaido reichen bis ins Japan des 16. Jahrhunderts zurück. Aus den Schwerttechniken der Samurai entwickelte sich nach dem Ende der Bürgerkriege ein Übungssystem, das Konzentration und Körperbeherrschung ausbildet. 14 aktive Schwertkämpfer nahmen an der zweitägigen Veranstaltung teil, darunter auch Michael Paczkowski (1. Kyu) und Harald Jess (3. Dan) von der TSV Reinbek. Harald Jess musste leider wegen einer Knie-



verletzung abbrechen. Michael Paczkowski machte einen guten 3. Platz in der Kategorie Mudan & Shodan.

Er setzte sich gegen 2 erfahrene Dan-Träger durch. Erst kurz vor dem Wettkampf hatte Michael Paczkowski seine Prüfung zum 1. Kyu bestanden, der höchsten Schülergraduierung vor den Meistergraduierungen (Dan).

Bei dem „Taikai“ (Meisterschaft) handelte es sich um eine offene Meisterschaft der „alten Schulen“ (Koryu) mit den Schulen Muso Shinden Ryu, Muso Jikiden Eishin Ryu und Shinkage Ryu. Gekämpft wurde in verschiedenen Kategorien, abhängig von der Graduierung. In der Kategorie „Mudan & Sho-

dan“ kämpften Schüler ohne Dan-Graduierung gegen Träger des 1. Dan. Bei „Nidan & Sandan“ standen sich Träger des 2. und 3. Dan gegenüber und am „Yondan“ durften nur Träger des 4. Dan teilnehmen. Die Schiedsrichter setzten sich aus Trägern des 5. und 6. Dan zusammen.

Vor dem Wettkampf gab es noch einen Lehrgang. Alle Teilnehmer waren offen für Neues und übten konzentriert die Katas der anderen (Schulen). Übernachtet wurde in der TSV-Halle nebenan.

Alle waren von der Organisation begeistert. Für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgte das TSV-Clubhaus.

Training in den Ferien

Wir möchten an dieser Stelle über Trainingszeiten in den Ferien informieren. In den Sommerferien findet ab dem 14. Juli, bis zum 3. August kein Training statt. Erstes Training ist am 7. August und ab dem 11. August finden alle Gruppen wieder in gewohnter Form statt. In den Herbst- und Frühjahrsferien (Schleswig-Holstein) bietet die Abtei-

lung am Montag und Donnerstag das Training in gewohnter Form an.

Der Dienstag entfällt nach Absprache. In den Weihnachtsferien findet generell kein Training statt.

Bitte beachtet dazu auch die jeweiligen Informationen im Aushang.



Felix, Martin, Max und Erik

Erste Turniere besucht

Durch die Veränderungen innerhalb der Abteilung und mit den neuen Trainern stellen sich die Judoka auch wieder dem Wettkampf. So haben wir in der ersten Hälfte des Jahres Turniere in Buxtehude, Norderstedt, Henstedt-Ulzburg, Neumünster und Glinde besucht, darunter auch die HT16 open am Pfingstwochenende, welches das größte Jugendturnier Norddeutschlands ist.

Bei den verschiedenen Turnieren konnten auch Medaillen erkämpft werden.

Max erzielte einen 1. Platz und dritte Plätze gab es für Felix, Martin und Eric.

Zum Teil konnten wir mit 8 Kämpfern auf die Turniere fahren und hoffen auf weitere Judoka, die mit fahren wollen.

Wer Lust bekommen hat, sich im Wettkampf zu beweisen ist bei uns gut aufgehoben.

Neus Konzept

Mit den neuen Trainern Mathias Butkerei und Jan Wollenberg und einer neuen Ausrichtung hat sich in der Judoabteilung einiges verändert. Am Montag gibt Mathias Butkerei ein technisch orientiertes Training.

Dabei vermittelt er seinen Kindern ein fundiertes Wissen. Dienstags unterrichtet Olaf Jendert nach dem modernen Freestyle-System, welches ideal für den

Breitensport ist. Jan Wollenberg ergänzt die anderen Trainingseinheiten durch ein Wettkampf orientiertes Training am Donnerstag. Außerdem bietet er am Dienstag ein zusätzliches Training an.

Wir bieten jedem Interessenten die Möglichkeit, sich nach seiner Zeit und seinem Interesse in die Abteilung einzubringen und den Judosport zu erlernen.

Alle sind herzlich eingeladen zu einem unverbindlichen und kostenlosen Probetraining bei uns vorbei zu schauen.

Samstag 05.07. 10–14 Uhr
Lehrgang (ab weißgelb)

Montag

17.30Uhr – 18.45Uhr
U13 Saal III/Dojo Technik

18.45Uhr – 20.00Uhr
ab 12 J. Saal III/Dojo Technik

20.00Uhr – 21.15Uhr
ab 16J. Saal III/Dojo Hobby

Dienstag

16.30Uhr – 18.00Uhr
U13 Saal III/Dojo Freestyle

18.15Uhr – 19.45Uhr
ab 12 J. Saal III/Dojo Stand/Boden

Donnerstag

16.30Uhr – 18.00Uhr
U13 Saal III/Dojo Basics

18.00Uhr – 19.45Uhr
ab 12 Saal III/Dojo Wettkampf

19.45Uhr – 21.15Uhr
ab 16 Saal III/Dojo Basics

Lehrgänge

Wir freuen uns darüber, dass die vereinsinternen Lehrgänge so positiv angenommen wurden. Die Lehrgänge werden offiziell eingetragen in die Pässe und verkürzen den Judoka die Wartezeit zur nächsten Gürtelprüfung.

Die Lehrgänge sind ein wesentlicher Teil der Ausbildung und fördern das eigene Körpergefühl und verbessern die Techniken. Zukünftig werden auch externe Trainer und Judoka mit ihrem Wissen die Lehrgänge bereichern und eventuell öffnen wir die Lehrgänge auch für andere Vereine.

Neben den Vereinslehrgängen freuen wir uns darüber, dass einzelne Judoka der TSV auch an den Bundesliga-lehrgängen teilgenommen haben, wie beispielsweise am 10. Mai in Norderstedt. Referenten des Lehrganges waren die Landestrainer und Frauen Bundesligatrainer Sascha Costa, Alexander Lüdecke und Siggli Ultsch.

Vielen Dank dafür und wir freuen uns auf die kommenden Lehrgänge.

KAROLINENHOF

Dana Nehring
Friseurmeisterin
Im Karolinenhof
Gutenbergstraße 2a
21509 Glinde
Telefon:
040 / 253 303 16
www.dana-nehring.de
Montag Ruhetag

Selbstverteidigungs-Workshop für Frauen – es werden immer mehr!

Siegmund Sobolewski

Fotos: Thomas Hess

Nach einer aktuellen Studie der EU-Grundrechte-Agentur aus Brüssel sind in Deutschland 35 % der Frauen betroffen von körperlicher, sexueller und psychischer Gewalt, einschließlich häuslicher Gewalt. Bereits zum siebten Mal hat daher der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) zu der bundesweiten Aktion: „Gewalt gegen Frauen – nicht mit uns!“ aufgerufen. Wie auch in den Vorjahren hat sich die Ju-Jutsu-Abteilung der TSV Reinbek gerne an dieser Aktion beteiligt. Der Trainer der Ju-Jutsu-Abteilung Sigi Sobolewski war durch die erfolgten Anmeldungen von dem großen Interesse beeindruckt. Es kamen dann sogar noch mehr Teilnehmerinnen zu diesem Workshop – nämlich fast 30 und auch wiederum etliche „Stammkundinnen“. Aus diesem Grunde hatte sich Sigi auch männliche Unterstützung mitgebracht. Dies waren Thorsten Wießner, Thomas Hess und Jörn Bahlmann. „Jetzt brauchen wir noch ein paar richtige Männer“, so die Bemerkung einer Teilnehmerin zum Ende des Frauen-Workshops. Diese Aussage hat die anwesenden Männer allerdings nicht irritiert. Ganz im Gegenteil, sie machte deutlich, dass dieser „Schnupperkurs“ in Sachen Selbstbehauptung und Selbstverteidigung doch schon einiges bewirkt hat, nämlich das Selbstvertrauen der Frauen zu stärken und ihnen ihre Kräfte bewußt zu machen.

Bevor es losging wurde u.a. aufgezeigt, dass das Erkennen bzw. das Vermeiden von Gefahrensituationen durch aufmerksames Beobachten des Umfeldes sehr wichtig ist. Ebenso wichtig ist es, mit welcher „Präsenz“ die jeweilige Frau wahrgenommen wird. Ist schon von der Körperhaltung, dem Blick und der gesamten Ausstrahlung von einem potentiellen Opfer auszugehen? Täter nehmen solche Signale nämlich auf. Sie suchen in der Regel Opfer – und keine Gegner.

Hierzu wurden einige Übungen durchgespielt mit dem Ziel die Körperhaltung-/Spannung, das bewußte Auftreten und den Selbstbehauptungswillen zu steigern. Schon in der Anfangsphase wurde den Teilnehmerinnen bewußt, dass Selbstbehauptung- und letztlich die Selbstverteidigung aus vielen einzelnen Bausteinen besteht. Dann ging es zu den praktischen Übungen. Zunächst sollten



die Teilnehmerinnen sich spontan gegen einfache und relativ harmlose körperliche Angriffe verteidigen, ohne dass vorher Techniken gezeigt wurden. Ziel dieser Übung war es, die Kreativität der Teilnehmerinnen anzuregen.

Hier und da waren dann doch schon recht effektive Abwehrreaktionen fest-



stellbar. Im Anschluß daran wurde gezeigt, wie es einfacher und wirkungsvoller geht. Dies vor allem unter dem Gesichtspunkt, dass ein männlicher Angreifer im Durchschnitt 1,7 Mal mehr Kraft als eine Frau hat. Welche körperliche Kräfte Frauen entwickeln können, wurde dann noch an Schlagpolstern trainiert. Hier machten viele Teilnehmerinnen zum ersten Mal die Erfahrung, welche Kräfte sie entwickeln können. „Das macht ja richtig Spaß und wir hätten gerne noch mehr davon“, so einige Teilnehmerinnen.

Zum Abschluss wurde noch kurz demonstriert welche Alltagsgegenstände sich im Rahmen einer Verteidigungshandlung einsetzen lassen, wie z.B. eine Zeitschrift, Einkaufstasche, Konservendose, Schirm usw.

Die zwei Stunden des Workshops vergingen wie im Flug, und nach dem Überblick freuten die Damen sich schon auf den nächsten Workshop.

Die Kilos sind wieder runter

Unter dem Motto „Der Weihnachtsbraten muss wieder runter“ fand am 4. Januar das Jahreseröffnungstraining der Ju-Jutsu-Abteilung in Form eines Vereinslehrgangs statt. Dieses Trainingsangebot wurde gut angenommen – sogar zwei Ju-Jutsuka aus anderen Vereinen haben sich eingefunden.

Zu Beginn des Trainings präsentierte Sigi Sobolewski zunächst die „Folterwerkzeuge“ in Form von Prätzen und Schlagpolstern. Mit diesen Hilfsmitteln begann dann langsam das Aufwärmtraining mit einfachen Schlagkombinationen. Die Intensität wurde aber zunehmend mit umfangreicheren Schlag- und Trittkombinationen mit fetziger Musik gesteigert. Hier und da war dann schon die kleine Trainingspause seit der Vorweihnachtszeit im konditionellen Bereich erkennbar. Nach dieser Gewöhnungsphase ging es in die eigentlichen Technikbereiche des Ju-Jutsu-Systems. Hier wurden dann Wurf-, Schlag- und Hebeltechniken in den verschiedensten Variationen und Kombinationen trainiert. Mit großem Eifer waren alle Teilnehmer bei der Sache. Nach über 2½ Std. Training ohne Pause wurde dann noch eine kleine Entspannungseinheit absolviert, damit für das anschließende Bowling neue Reserven aufgebaut werden konnten.



Klaus-Groth-Straße 7 · 21465 Reinbek · Tel: 040/ 72 77 830 · www.boysen-zimmerei.de

Karate Landesmeister- schaft

Timo Stieger-Fleischer

Am 10. Mai fanden im schleswig-holsteinischen Gettorf die Landesmeisterschaften der unter 18-Jährigen im Karate statt. Die Karate-Abteilung erzielte dort ein herausragendes Ergebnis mit insgesamt 4 Goldmedaillen, 4 Silbermedaillen und 4 Bronzemedaillen. Damit ist die TSV Reinbek endgültig zu einem der besten Kumite-Vereine (Zweikampf gegeneinander) im Land geworden.

Hohen Respekt und Anerkennung bekamen unsere Kämpfer und Trainer von anderen Trainern und Funktionären.

Bei den Kindern -35kg gewann und verteidigte Corre Ahnsehl gewohnt stark seinen Titel aus dem Vorjahr und unterstrich einmal mehr sein Ausnahmetalent. Der Neunjährige ist bereits im Aufgebot des Bundesjugendtrainers/Nationalmannschaft und eine große Hoffnung für Deutschland. Sein gleichaltriger Mannschaftskamerad Leon Mader belegte in derselben Klasse nach einer anfänglichen Niederlage noch einen verdienten dritten Platz. In der Klasse +35kg startete der zehnjährige Pascal Dommasch. Er konnte 3 von 4 Kämpfen für sich entscheiden und



sicherte sich somit mit viel Herz und Einsatz wie im Vorjahr den Vize-Landesmeistertitel.

In der Schülerklasse +53kg gab es für Arjanit Haziri (Jg 01) ein Auf und Ab der Gefühle. Doch am Ende reichte es mit einem Punkt Vorsprung zum Gewinn des Landesmeistertitels. Der gleichaltrige Felix Martin konnte in der



Klasse -53kg den Titel des Vizemeisters für sich erringen. Moritz Hein startete in der Klasse Schüler -38kg, konnte sich aber leider nicht platzieren.

Die Klasse Jugend -57kg hätte man auch Reinbek-Klasse nennen können.



Die TSV stelle hier mit Kim Hellwig (99), Kai Beck (99), Hüseyin Berber (99) und Vincent Koop (00) gleich vier Athleten.

In äußerst spannenden Kämpfen schalteten die Reinbeker die Kämpfer der anderen Vereine und später auch sich gegenseitig aus. So hieß das Finale Kim Hellwig gegen Kai Beck. Dieser äußerst



spannende Kampf endete Unentschieden 2:2. Somit mussten die Kampfrichter den Sieger bestimmen. Mit 2:1 Fahnen siegte Kai Beck und gewann im vierten Anlauf seinen ersten Landesmeistertitel.

Freundschaftlich wurden der Landes- und Vize-Landesmeister gefeiert. Auch

Vincent Koop und Hüseyin Berber schafften es auf das Treppchen. Beide wurden Dritte, da beide auf unterschiedlichen Pools die „Kleinen Finals“ gewonnen und im Karate der 3. Platz nicht noch einmal extra ausgekämpft wird. Somit gewann die TSV Reinbek sämtliche Plätze die in dieser Klasse zu vergeben waren.

Unsere 4 Kämpfer der Jugend-Klasse starteten außerdem in der Königsklasse, der Allkategorie (alle Gewichtsklassen zusammen). Vincent und Hüseyin konnten sich leider nicht platzieren und verloren die erste Runde. Kai bekam gleich



im ersten Kampf den bis dato amtierenden Landesmeister im Schwergewicht und der Allkategorie Valentino Laubinger vor die Brust gesetzt. Selbstbewusst und mit toller Technik gewann er überzeugend die erste Runde. Danach besiegte er seinen Teamkameraden Hüseyin und zog damit ins Finale ein. Kim bekam es mit einem sehr unorthodoxen und harten Kämpfer zu tun. Dank einer guten taktischen Leistung gewann auch er. Danach musste Kim mit Jermaine Shakchir, den amtierenden Deutschen-Vizemeister +53kg und Nationalkader-Athleten, eine richtig hohe Hürde überwinden.

Keiner erwartete also ein Weiterkommen, aber mit einem unglaublichen 5:0 wurde dieser starke Gegner besiegt, und Kim zog wider Erwarten ebenfalls ins Finale ein. Somit standen sich Kai und

KARATE

Kim erneut in einem Finale gegenüber. In diesem wurde diesmal mehr taktiert, und lange stand es 0:0. Keiner wollte den alles entscheidenden Fehler machen und in einen Konter laufen. Kurz vor Schluss konnte Kai, dann aber einen

Tritt zum Kopf durchbringen und bekam 3 Punkte und gewann auch hier mit 3:0. Wir gratulieren allen Teilnehmern für das herausragende Ergebnis, und danken den Trainern und Helfern Steffi Krapp, Annika Schlüter, Fabian

Ziebinski und Timo Stieger-Fleischer. Besonders gefreut hat mich das kameradschaftliche Verhalten: wie in einer großen Familie. Jeder half jedem, egal ob derjenige gewonnen oder einen schlechten Tag hatte. Ihr seid toll!

Neue Graduierungen

Folgende Karatekas haben ihre Prüfung bestanden:

9. Kyu: Johanna Morhenn, Nikolas Schmuck, Mirco Schulz
8. Kyu: Mahed Sacha, Maurice von Kawacynski, Diego Filipe Goecks
6. Kyu: Jonas Meister, Eric Ansorge, Leo Rieckhoff, Nicolas Pollex, Robin Martin, Alexander Prüfer
5. Kyu: Olga Kühl
4. Kyu: Moritz Hein, Heiko Grap
3. Kyu: Maja Pormann
2. Kyu: Christine Erfurt

Herzlichen Glückwunsch!



3 Vizetitel für Reinbeker Karate-Kämpfer

Am 8. Februar starteten 6 Karatekas aus Reinbek bei den Landesmeisterschaften von Schleswig-Holstein der Senioren-Leistungsklasse in Gettorf. Fabian Ziebinski (Jg.94) wurde Vize-Landesmeister in der Klasse -84 kg. Im Finale fehlte leider die nötige Konzentration. Trotz einer komfortablen 5:1-Führung unterlag er am Ende.

Bei seiner Teilnahme im Allkategorie-Finale galt es hingegen nur Erfahrungen gegen den amtierenden Vize-Weltmeister zu sammeln. Dennoch war es eine tolle Leistung von ihm. Das Herren-Team mit Tristan Exner, Fabian



(v.l.): Die Reinbeker Teilnehmer Tristan, Steffi, Marga, Annika, Timo (Betreuer), Sascha, Kai (Zuschauer) und Fabian.



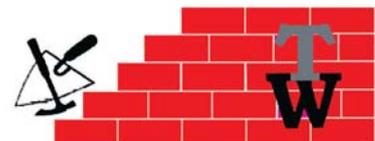
Ziebinski und Artur Kühl wurde durch zwei Kämpfer aus Lohbrügge verstärkt und erreichte den 3. Platz. Einen weiteren Vize-Landesmeister-Titel holte sich bei den Frauen überraschend Annika Schlüter (Jg. 85) in der Klasse -68 kg. Sie stand zum ersten Mal in einem Turnier auf der Matte und schlug weitaus erfahrenere Gegnerinnen. Jeweils eine Bronzemedaille gewannen

Stephanie Krapp (Jg. 92) in der Klasse -61kg und Margarete Christine Prost (Jg.

86) in der gleichen Klasse. Sie erzielte zudem den 3. Platz in der Allkategorie.

Bauunternehmen

Sanierung * Umbau
Reparaturen * Badsanierung
Fliesenarbeiten



Thomas Weßolleck

Maurermeister

Haidkrugchaussee 11
21465 Reinbek

☎: 040 / 710 976 76 * Fax: 040 / 710 976 75

Starker Saisoneinstieg für die Reinbeker Leichtathleten

Sebastian Meißner

Im Mai fiel der erste Startschuss für die kommende Sommersaison der Leichtathleten. Im Großhansdorf und Lübeck wurden bereits die ersten Titel vergeben, und es wurde erfolgreich um Normen gekämpft. Doch alles der Reihe nach. Die vergangenen Monate wurden intensiv genutzt, um im Krafraum (den wir in der „heißen“ Vorbereitungsphase schmerzlich vermissen...) zu schwitzen und bei Wind und Wetter auf der Laufbahn im Paul-Luckow-Stadion unzählige Runden zu drehen. Angefangen hat das Jahr 2014 mit einer vielversprechenden Hallensaison.

Wintersaison 2014

Die ersten Wochenenden des Jahres verbrachten die Reinbeker Leichtathleten in regelmäßigen Abständen im Hamburger Glaspalast, der Leichtathletikhalle in der Hansestadt. Hier werden seit einigen Jahren in einem quasi überdachten Leichtathletikstadion mit 200m-Rundbahn die gemeinsamen Landesmeisterschaften von Schleswig-Holstein und Hamburg ausgetragen.

Besonders hervorzuheben ist hier die Leistung von Darlene Harder, die gemeinsam mit Jasmin Habermann neben der Vorbereitung auf ihr Abitur am Wentorfer Gymnasium die Spielleichtathletik der TSV Reinbek leitet. In ihrer Paradedisziplin über die Hürden lief sie der Konkurrenz auf der in der Halle verkürzten 60-Meter-Distanz davon und wurde in sehr starken 8,93 Sekunden gemeinsame Landesmeisterin von Hamburg und Schleswig-Holstein. Dabei ging Darlene erstmals in der Frauenklasse an den Start.

Weitere Landesmeistertitel gingen an Julien Bargas über 400m und Robin Römer sowie Ausnahmeläufer Andreas Lange über 800m. Andi, der sich in der deutschen Spitze im Laufbereich mittlerweile etabliert hat, wurde in einem spannenden Rennen in Leipzig zudem Deutscher Hallenmeister über diese Distanz. Wir alle haben in diesem Moment gespannt vor dem Fernseher gesessen und mitgefiebert – das war sensationell!

Doch auch im Mehrkampf hat sich die

Reinbeker Leichtathletikabteilung einen sehr guten Ruf verdient. Medizinstudentin Leonie Piehl sicherte sich im Hallen-Fünfkampf der Frauen eine ausgezeichnete Silbermedaille auf Landesebene, Trainingspartnerin Sandra Mäckelmann belegte auf nationaler Ebene den neunten Platz. Auch um den Nachwuchs besteht wenig Sorge: Svea Böge, Janine Steffen und Vivica Klinck holten in der Mehrkampf-Teamwertung die Goldmedaille der Jugend U18 und damit einen weiteren Landesmeistertitel.

Wettkampffreie Zeit ist nicht langweilig!

In der Zeit von Mitte Februar bis Anfang Mai ist von uns Leichtathleten erfahrungsgemäß nur wenig zu hören oder zu lesen. Dabei ist diese Phase ganz entscheidend für den Verlauf der anstehenden Sommersaison. Intensives Aufbau- und Krafttraining, Kraftzirkel und Dauerläufe gehören genauso zum Trainingsplan wie Techniks Schulung und Wettkampfvorbereitung. Auch für unsere Kleinen verlagert sich das Training langsam wieder nach draußen und mit dem nahenden Ende des Schuljahres stehen hier personelle Veränderungen an. Darlene Harder und Jasmin Habermann geben die Leitung der Kinderleichtathletik ab. Beide werden ihr Abitur ablegen und ab dann berufliche Ziele verfolgen. Wir bedanken uns bei beiden für den Einsatz und wünschen ihnen für die berufliche Zukunft alles Gute. Den Staffeln der Kinderleichtathletik nehmen ab Sommer Vivica Klinck und Lena Kerkloh entgegen. Bereits seit einigen Wochen schnuppern beide jungen Frauen in die Gruppe hinein und konnten sich mit den Kindern und den spielerischen Inhalten der Übungseinheiten vertraut machen. Willkommen im Team. Die kleine Pause wurde traditionell auch dafür genutzt, den Sportplatz für die kommende Saison vorzubereiten und die Gerätegarage einer Grundreinigung zu unterziehen.

Aufbau- und Aufräumtag

Kornelia Nacke

Zum Start in die Außen-Saison trafen sich am 26. April die jugendlichen Sportler/innen Darlene, Leonie, Lena, Sandra, Kathrin, Jasmin, Clemens und Jannis, von der Jedermann-Trainingsgruppe Peter, Sven und Jan, die Übungs-

leiter Sandra, Sebastian und Paddy sowie Kornelia und machten sich ans Aufbauen, Aufräumen und Ordnen und weckten die Anlage aus dem Winterschlaf auf. Mit vereinten Kräften wurde das Netz für die Diskusanlage herangeschleppt und in gemeinsamer Aktion angebracht und hochgezogen, so dass die Anlage nun wieder gebrauchsbereit ist und die Aktiven trainieren können. Dann wendete sich die Aufbau- und Wartungsgruppe der Stabhochsprunganlage zu und richtete auch hier alles für den Trainings- und Wettkampfbetrieb ein. Die Garage wurde einmal komplett leerräumt, alle Sportgeräte wurden gesichtet, gereinigt, repariert und wieder in Regale geordnet. Gegen 17.00 Uhr verließen die Helfer mit einem zufriedenen Gefühl den Platz und machten sich auf den Heimweg. Nun warten Anlagen und alle Geräte auf motivierte Sportler, und die Saison mit dem Außentraining kann gut gerüstet beginnen.

Saisonstart in Großhansdorf

Sebastian Meißner

Die ersten Titel der Saison wurden am 8. Mai in Großhansdorf bei eher wenig sommerlichen Temperaturen und Dauerregen vergeben. Für den Nachwuchs der Jugend U14 stand der erste



Sandra, Janine, Svea

Teil der Kreismeisterschaften in den Einzeldisziplinen auf dem Programm. Die Reinbekerin Lina Dittler trotzte den widrigen Bedingungen und sicherte sich sowohl über 75m Sprint als auch im Weitsprung und gemeinsam mit Maja Reimer, Victoria Rohde und Emily



Svea, Janine

Althoff jeweils den Kreismeistertitel der Schülerinnen W12. Damit knüpfte die Schülerin der Sachsenwaldschule nahtlos an die Erfolge der vergangenen Saison an. Deutlich bessere Bedingun-



Neele, Janine, Svea

gen hatten die Mehrkämpfer am darauffolgenden Wochenende bei den Landesmeisterschaften in Lübeck. Und diese sorgten gleich zu Beginn der Saison für herausragende Ergebnisse: Sandra Mäckelmann, Svea Böge und Janine Steffen knackten auf direktem Weg die DM Norm. Besonders spannend machte es die Oststeinbekerin Janine, die uns seit dieser Saison verstärkt. Im Siebenkampf der weiblichen Jugend U18 erreichte sie nach einem beherzten 800m Lauf den vierten Platz und, viel



Sandra

wichtiger, 4.501 Punkte – einen Zähler mehr als die für die nationalen Titelkämpfe geforderte Punktnorm. Teamkollegin Svea gewann nach besonders herausragenden Leistungen im Hochsprung (1,60m) und im Speerwurf (37,71m) und drei weiteren persönlichen Bestleistungen mit 4.767 Punkten die Bronzemedaille der gleichen Altersklasse. Sandra, die neben ihrem Maschinenbau-Studium bei der Hauni



Janine

oft bis in die späten Abendstunden trainiert, dominierte mit 4.805 Punkten den Siebenkampf der Frauen und sicherte sich neben der Goldmedaille auch die Norm für die Deutschen Meisterschaften in Bochum.

Wir freuen uns auf eine spannende Saison und würden uns freuen, neue Gesichter in unseren Gruppen begrüßen zu dürfen.

Sportabzeichenverleihung 2013

Am 29. November hatten sich wieder zahlreiche Gäste im Clubhaus der TSV Reinbek versammelt, um der Verleihung der Sportabzeichen beizuwohnen. Erstmals ging es in diesem Jahr nach Leistung statt wie bisher nach Alter und Anzahl der absolvierten Prüfungen. Je nach erreichter Punktzahl in den Kategorien Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination bekam man Bronze, Silber oder Gold verliehen.

Schwimmen zählte nicht mehr zur jährlich sich wiederholenden Disziplin und auch das Werfen oder Kugelstoßen konnte durch andere Übungen ersetzt werden. Schwierigkeiten hatten einige mit der neu eingeführten Kategorie „Koordination“. Hier war bei den Schülern beispielsweise das Seilspringen gefragt. Während die Reformen für die Erwachsenen einen Anreiz darstellten – es nahmen so viele teil wie seit Jahren nicht mehr – brachen die Schülerzahlen total ein. Statt 5 Schulen nahmen nur noch 3 teil, und entsprechend sank die Zahl von der Rekordhöhe 658 im Jahre 2012 auf 366 absolvierte Sportabzeichen bei der TSV Reinbek im Jahre 2013. Erfreulich ist, dass bei den verbliebenen Schulen weiterhin hervorragende Ergebnisse erzielt wurden. In der

Grundschule Schönningstedt schafften fast alle Schüler, nämlich 135 von 139, das Sportabzeichen. Das wird der Schule auf Kreis- und Landesebene wieder Geldpreise einbringen. In der Grundschule Mühlenredder nahmen 149 von 276 Schülern erfolgreich teil.

„Ein besonderes Jahr mit anderen Akzenten“, erklärte auch Sportabzeichenobmann Hans-Eckhard Schlichting in seiner Begrüßung, „in diesem Jahr bekam ich erstmals eine Pirouette zu sehen in der Kategorie Koordination“. Seit 25 Jahren ist er nun schon dabei und hat insgesamt 7.172 Sportabzeichen abgenommen. Dabei hat ihn sein Engagement in einige kuriose Situationen geführt. „Wir haben schon im Dunkeln mit der Taschenlampe die letzten Weiten beim Kugelstoßen gemessen“, erzählte Schlichting, „und ich erinnere mich auch, wie wir einmal im Schwimmbad einen Standweitsprung ins Wasser abgenommen haben“. Ihm ist kein Weg zu weit, kein Termin zu viel und jeder Prüfling liegt ihm persönlich am Herzen. Für sein 25-jähriges Engagement dankten



Kornelia Nacke, Hans-Eckhard Schlichting, Norbert Schlachtberger

der Vereinsvorsitzende Norbert Schlachtberger und die Leichtathletik-Abteilungsleiterin Kornelia Nacke mit einem Präsent und einer eigens für diesen Zweck angefertigten Ehrentafel. Ebenso bedankten sich die beiden bei

MALEREIBETRIEB oliver peters GmbH

Maler- Tapezier- und
Bodenbelagsarbeiten aller Art

Senefelder Ring 42
21465 Reinbek
Telefon: 040 728 105 26
www.malereipeters.de





den ehrenamtlich Prüfern, Günter Eschner, Heinz Hilge, Dietmar Richter, Erk Striese, Hans-Werner Stürmer, Klaus Thomas und Wolfram Zimmermann.

Die Verleihung erfolgte an 64 Erwachsene und 302 Jugendliche, wobei die meisten Sportabzeichen über die Schulen verteilt wurden, nur wenige Kinder waren an diesem Abend wirklich

anwesend. Die jüngsten Teilnehmer waren Lilly-Marie Bruns (Jg. 07) von der Grundschule Mühlenredder und Kasper Riedel (Jg. 08), der mit seiner Mutter und seinen Geschwistern erfolgreich war.

Das Sportabzeichen mit der Zahl 10 erreichte Birgit John, mit der Zahl 15 Karin Stühm und mit der Zahl 20 Erich Börgermann. Klaus Thomas erhielt sein

25. Goldenes Sportabzeichen und Gerhardt Wolke sein Dreißigstes. Jeweils ihr 32. Sportabzeichen absolvierten Johann Fornacon, Eckhard Petter und Ursula Schlichting. 34 Sportabzeichen liegen hinter Winfried Hartmann und Bernd Uwe Rasch. Auf 35 Sportabzeichen brachten es Norbert Druba und Dr. Dietmar Richter. Herma Fornacon erzielte ihr 37. Sportabzeichen. Hans-Eckhard Schlichting selbst bekam sein 38. Sportabzeichen verliehen ebenso wie Christa Wolke. Als ältester bekam Wolfram Zimmermann zum 39. Mal Gold. Alfred Wiener ist schon bei 40 angelangt und Günter Eschner bei 42.

Rekordhalter blieb wie in den Vorjahren Karl-Heinz Hadler mit 47 Goldenen Sportabzeichen vor Dr. Hartmut Freytag mit 44 und Carl-Heinz Duncker mit 43.

Trotz neuer Anforderungen blieben die Altgedienten beim Gold. Das ist wirklich eine tolle Leistung. Wir freuen uns schon auf die nächste Saison.

RADGRUPPE

Jubiläums-Radtour Ratzeburg 9.– 11. Mai 2014

Erika Tischler / Eckard Weber

„Habt Sonne im Herzen, den Regen von oben“, so startete die Radgruppe ihr 25-jähriges Radjubiläum mit einer Tour von Reinbek nach Ratzeburg (60 km). Den ersten Matschparcours legten wir im Sachsenwald zurück, wo zwei Radle-



rinnen ausrutschten und sich in die Matschpfütze legten. Dennoch radelten wir entspannt durch bekannte Orte, an



Rapsfeldern vorbei den Elbe-Lübeck-Kanal entlang. In Neu Lankau beobachteten wir den Schleusenbetrieb der Donnerschleuse, wahrlich interessant. Trotz aller Wetterwidrigkeiten erreichten wir die am Ratzeburger See gelegene neue Jugendherberge pünktlich gegen 16.00 Uhr, wo uns eine zweite Radgruppe schon erwartete. Die Begrüßung war herzlich, die Zimmerverteilung problemlos.

Die zweite Gruppe war mit dem Zug von Bergedorf nach Büchen gefahren und radelte von dort unter Ruths Führung auf der Jahrhunderte alten Salzstraße ein Stück am Elbe-Lübeck-Kanal entlang, an der Fähre Siebeneichen vorbei nach Güster und weiter durch den herrlichen Wald mit seiner erquickenden, feuchten Luft und frischem Grün bis nach Gudow.

Hier war die erste Rast – in einem grasbewachsenen Hain mit alten Eichen und großen Findlingen. Rapsfelder säumten die Wege, und über die Orte Kehrsen, Sterley, Kogel gelangten wir an den Salemer See zur zweiten Pause in einem kleinen Restaurant. Bei nun einsetzendem, schwachem Regen wurden wir kurz vor dem Ziel durch die herrliche

Aussicht auf die Seen rechts und links vom Kleinbahndamm in Ratzeburg belohnt und kamen wohlbehalten in der neuen, grundsoliden und hellen Jugendherberge an.

Dort trafen wir die andere Radgruppe, die direkt von Reinbek gefahren war. Beim Abstellen der Räder in einem Raum verletzte sich leider die Radleiterin Erika und musste im Krankenhaus behandelt werden. Zur großen Freude war sie schon nach eineinhalb Stunden wieder bei uns – man hatte sie sehr zügig behandelt, und sie war wieder obenauf und aktiv. So konnten wir alle bei bedecktem Himmel, aber dennoch draußen und von Strahlern gewärmt, gemeinsam das Abendessen im Fischrestaurant genießen und danach noch in Ruhe in der Eisdiele den Nachtsch einnehmen.

Nun ergab sich ein gemütliches Zusammensein für alle mit Getränken im Gruppenraum, wo Erika einen Rückblick auf die 25-jährige Geschichte der Radgruppe gab. Ruth hatte vor zehn Jahren genau am gleichen Datum zum ersten Mal eine Radfahrt geleitet – sie erhielt als Ehrung dieses Jubiläums einen herrlich eingewickelten, mit



Süßigkeiten gefüllten und eigens für sie bemalten Trinkbecher. Bei der Umfrage, wer alles in den zurückliegenden Jahren an einer Radfahrt teilgenommen hatte, ergab sich, dass viele von uns in den letzten Jahren und immer weniger von uns in früherer Zeit dabei waren. Den Rekord hielt Sabine, denn sie ist Gründungsmitglied und seit Beginn aktiv dabei.

Am Samstag trafen pünktlich um 9.00 Uhr der 1. Vorsitzende, Norbert Schlachtberger, mit Ehefrau Marion ein. Mit dem Schiff ging es anschließend über den Ratzeburger See bis Rothenhusen. Bevor wir die vor uns liegenden 2 langen Steigungen in Mecklenburg Vorpommern zurücklegen mussten, verteilte Erika Dopingschokolade. Oben angekommen hatten alle Schweißperlen auf der Stirn. Die Radler waren sehr stolz auf die sportliche Leistung. Eine unfreiwillige Pause mussten wir einle-



gen, denn das Leihrad von Marion Schlachtberger hatte einen Platten. Wir radelten durch gepflegte Dörfer wie Utecht und Thandorf denn unser Ziel war das Grenzhuis mit Museum in Schlagsdorf. Schlagsdorf selber ist so eine grenznahe Gemeinde, die bis heute jedoch bestehen blieb, während benachbarte Dörfer für die Grenze geschleift wurden. Bevor wir jedoch die Führung



antraten, verteilte Erika noch einen selbstgebackenen Kuchen, den sie in ihrer Radtasche transportiert hatte. Die Museumsleiterin, eine Zeitzeugin, zeigte uns die Außenanlage, in den Ausstellungsräumen des Museums erhielten wir sehr anschaulich Einblicke in die damalige DDR-Geschichte und das Leben im Sperrgebiet, auch die Enteignung einiger Bauernhöfe und die Zwangsausweisung.

Nach der Führung radelten wir entlang des Mechower Sees an die Ostseite des Ratzeburger Sees nach Ratzeburg. Nach der Kaffeeinkehr unternahm Günter mit einer kleineren Gruppe noch eine Stadtführung. Am Abend fand die Jubiläumsfeier statt. Herr Schlachtberger berichtete über die Entstehung der Radgruppe und seine Chronik.

Gegründet hat sich die Radgruppe im Jahre 1989 ganz unspektakulär. Der damalige Geschäftsführer Gunther Niemann und seine Mitarbeiterin Ursula Jaekel machten sich Gedanken über neue Angebote zur Mitgliederwerbung. Schon damals waren die Hallenzeiten knapp und so bot sich eine Outdoor-Aktivität wie Fahrradfahren geradezu an. Schon in der Konzeptionsphase war klar, dass der gesellige Aspekt beim Radsport im Vordergrund stehen sollte und nicht die Leistung. Gleich bei der ersten Tour, Anfang Mai, waren 20 Teilnehmer dabei. Es ging in den Öjendorfer Park. Dort wurde zum Abschluss gegrillt. Es folgten diverse Touren bis ins Ausland, nach Masuren und sogar nach Neuseeland. (548 Tagestouren in Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg, 98 Zwei- und Mehrtagestouren, 107 Radreisen innerhalb und außerhalb Deutschlands)

Anschließend ehrte der 1. Vorsitzende Ingrid Schuldt, ehemalige Radtourenerleiterin, und für 25 Jahre Treue, Monika Wittmann ebenfalls für 25 Jahre mitradeln und last but not least Sabine Bähr, ehemalige Radtourenerleiterin und heute unser Lumpensammler. Sabine lässt keinen zurück. Danke an alle. Nach der Ehrung wurde gegrillt, leider nicht im Freien, aber es



schmeckte dennoch alles hervorragend gut. Für den geselligen Teil war der Festausschuss verantwortlich (Birgit, Ilse, Irma, Eckard). Eine Verlosung wurde durchgeführt, denn Ilse hatte bei einigen Reinbeker Geschäftsleuten um Verlosungspreise gebeten. Die Spannung war dementsprechend und die Überraschung erfolgreich. Anschließend führten Ilse und Birgit einen Sketch vor, nach dem Motto "Tratsch im Treppenhaus", einfach genial, diese 2



Frauen; fast jeder Teilnehmer wurde durch den Kakao gezogen; realistisch und ironisch. Für den musikalischen Teil zeichnete Eckard verantwortlich. Zum Abschluss wurde noch ein Quiz durchgeführt (3 Gruppen). Birgit hatte mit einem Polizisten Verkehrsregeln erarbeitet und wir mussten Verkehrsfragen bzw. -Verhalten beantworten, ganz



Brandmeier



WIR SORGEN DAFÜR, DASS ALLES LÄUFT.

Schuhe · Reparaturen · Orthopädie-Schuhtechnik

Schuhreparaturen und -veränderungen

auch Koffer, Taschen, Gürtel...





· MaßEinlagen · Schuhe für lose Einlagen · Computerfußdruckanalyse · Video-Laufbandanalyse ·
 Orthopädische Maßschuhe · Kompressionsstrümpfe nach Maß · Gelenkbandagen ·
 Modische Bequemschuhe · Diabetesversorgungen · Rückscannen · Neuropodol. Einlagenversorgung

Mühlentredder 5 · Reinbek · Tel. 722 64 50 · 9-12.30 + 15-18 · Sa. bis 12 · Di. bis 12.30 Uhr

schön knifflig. Es war ein herrliches Spektakel, der Festausschuss war spitze. Ein lustiger und stimmungsvoller Abend ging zu Ende.

Sonntag früh, ein Stöhnen von Erika, warum fährt mein Fahrrad so schwer, platt war das Hinterrad. Doch Sabine und Harald, unsere Radflicker, waren fix dabei und wir konnten pünktlich unsere Rück-Radel-Touren starten.

Erika radelte mit einer Kleingruppe entlang der Westseite des Ratzeburger Sees bis Rothenhusen und weiter an der Wakenitz bis Lübeck. In Lübeck erkundeten wir per Rad einige Sehenswürdigkeiten, im Marzipanspeicher wurde kurz eingekauft, und dann ging es ab zum Bahnhof. Hier begann das Drama: Fahrkartenkauf am Fahrkartenautomaten, einfach irre, diese Technik. Mit vielen schönen Erinnerungen setzen wir uns in den Zug.

Der größere Teil unter Günters Führung fuhr nach Westen bis zu einem Halt an



der Schleuse am Elbe-Lübeck-Kanal und dann über Panten, Nusse, Koberg, Grönwohld nach Lütjensee, wo in einem kleinen Café eingekehrt wurde. Auf dem alten Kleinbahndamm ging es dann weiter über Stellau nach Glinde.

Wir blicken zurück auf eine sehr schöne, erfüllte dreitägige Jubiläums-Radtour.

Mein Dank gilt hier ganz besonders dem Jugendherbergs Team, wir wurden äußerst freundlich und geduldig betreut. Was sagte Herr Wehrheim, Jugendherbergvater zu mir?: na ja, Frau Tisch-

ler Sie werden uns immer in guter Erinnerung bleiben, eine Punkfrisur hat nicht jeder. Über die Anwesenheit des 1. Vorsitzenden waren alle Teilnehmer sehr erfreut.

Tausend Dank auch an die Radtourenerleiter für die zuverlässige Unterstützung und ganz besonders an alle teilnehmenden Radler; Ihr ward ein tolles Team, ja, ja, die Radler – ein besonderes Völkchen. Alle waren wir spitze

Danke sagt Erika Tischler



Frühlingstour – Sonne pur Saisoneneröffnungs-Fahrradtour

Hinaus in den Frühling, nun will der Lenz uns grüßen.

Nach dem langen Winter trafen sich 24 Radler und genossen die erblühende Natur rund um Reinbek – Lohbrügge –

Grünes Zentrum, in Nettelburg entlang der Fleete nach Bergedorf – Reinbek.

Wunderschön die Stiefmütterchen Rabatten im Grünen Zentrum in Lohbrügge



Traditionelle Ostermontag- Radtour



im Jahr 2013 musste der Osterhase die Eier im Schnee verstecken, doch im März 2014 versteckte der Osterhase



RADGRUPPE

(Sabine und Marion) die Ostereier auf der Wiese am Glinder Mühlenteich.

Die Senioren verhielten sich wie Kinder, oh hier ein Nest und dort, schaut mal, ein Schokoladenosterhase mit Schlappohren. Auf dem Rückweg radelten wir durch das neue, sehr gepflegte



und familienfreundliche Neubauwohngelände in Glinde; in der Schönningstedter Mühle machten wir eine Kaffeepause, doch auch hier mussten wir die Radtour wegen des Regens vorzeitig beenden, schade.



SCHWIMMEN

Reinbeker Schwimmer holten 47 Medaillen

Bei den Winterwettkämpfen am 18. Januar in Kiel holten die Schwimmerinnen und Schwimmer von der TSV Reinbek 16 Goldmedaillen, 17 Silbermedaillen und 14 Bronzemedaillen.

Außerdem schwammen sie zahlreiche neue persönliche Rekorde. Gleich viermal Gold sicherte sich Eike Teja Wulf (Jg. 97) in der Wertung der Jahrgänge 95-97. Er siegte über 50m-Brust, 100m-Schmetterling, 200m-Rücken und 400m-Lagen. Über 50m-Freistil wurde er Zweiter. Eike Teja zeigte wieder einmal, wie vielseitig er ist. Jeweils drei Goldmedaillen gingen an Roman Bukowiecki (Jg. 2001) und Maximilian Krull (Jg. 97). Roman gewann die 50m- und 100m-Rücken und die 200m-Brust. Trotz der gemeinsamen Wertung mit dem Jahrgang 2000, war Roman auf diesen Strecken nicht zu schlagen. Über 100m-Brust holte Roman Bronze. Maximilian Krull siegte über 50m-Freistil, 50m-Rücken und 100m-Rücken.

Jedes Mal stellte er einen neuen persönlichen Rekord auf. Über 100m-Freistil gewann Maximilian die Silbermedaille. Hier war nur sein Vereinskamerad Sebastian Fischer (Jg. 96) schneller. Eine weitere Goldmedaille gab es für Sebastian über 200m Freistil. Viermal gewann er Silber (50m/100m/200m- Brust und 50m-Freistil).

Neu im Reinbeker Wettkampfteam ist Vincent-Noah von Lipinski (Jg. 2000). Mit einmal Gold über 50m-Brust, zweimal Silber über 50m-Rücken und 100m-Freistil, sowie zweimal Bronze über 50m- und 200m-Freistil war sein erster Einsatz für Reinbek sehr erfolgreich und lässt für die Zukunft hoffen. Im gleichen Jahrgang startete bei den Frauen Sofia Otto. Ihr gelang der Sieg über 50m- Brust. Silber gab es für Sofias Leistungen über 100m-Schmetterling, 200m- Rücken und 200m-Brust. Die Bronzemedaille bekam sie über 50m-Freistil. Auch Anna Trigonis (Jg. 99)

war in Kiel erfolgreich. Sie holte einmal Gold und viermal Bronze. Eine weitere Goldmedaille gab es für Sebastian Petzel (Jg. 2001) über 400m-Lagen. Erstmals wagte er sich an diese kräftezerrende Strecke und zeigte eine sehr gute Leistung. Sebastian gewann außerdem zweimal Silber und einmal Bronze.

Mit einmal Silber und dreimal Bronze hatte auch Zina Somann (Jg. 2000) großen Anteil am erfolgreichen Abschneiden der Reinbeker. Für Jonathan Klinkhardt (Jg. 95) gab es Silber über 50m- Rücken und 100m Brust. Zwei Medaillen gab es auch für Tjark Lindh (Jg. 2001). Er wurde Zweiter über 200m- Brust und gewann über 50m-Brust Bronze. Hendrik Hiestermann (Jg. 95) wurde Zweiter über 200m-Lagen.

Trainerin Birgit Krebs war mit den gezeigten Leistungen ihrer Schützlinge sehr zufrieden.



Internationales Schwimmfest in Hannover

Vom 28. Februar bis 2. März fand in Hannover das 16. Piranha-Schwimm-Meeting statt, an dem 816 Schwimmerinnen und Schwimmer aus Russland, Weißrussland, Österreich, Niederlande und aus ganz Deutschland teilnahmen.

Die TSV Reinbek war mit 12 Aktiven in dem sehr starken Teilnehmerfeld am Start. Mit acht Medaillen war Sebastian Fischer, Jg. 96, der erfolgreichste Reinbeker Teilnehmer. Er gewann Gold über 100m-Rücken, 50m-Freistil und 200m-Rücken. Silber holte er über 50m-Rücken, 100m-Freistil und 200m-Freistil. Mit Bronze über 50m- und 200m-Brust komplettierte er seine Medaillensammlung. Sebastian qualifizierte sich auch für das A-Finale über 100m-Rücken. Hier wurde er Siebter.

Große Freude herrschte auch bei Roman Bukowiecki, J. 2001. Sein letztes Rennen an diesem langen Wettkampfwochenende waren die 200m-Brust. Als Zweitschnellster seines Jahrgangs und mit persönlichem Rekord nahm er stolz die Silbermedaille in Empfang. Zuvor

konnte Roman bereits über 100m-Brust einen guten vierten Platz erkämpfen.

Maximilian Krull, Jg. 97, belegte zweimal (über 50m-Freistil und 100m-Rücken) den undankbaren 4. Platz. Als er dann über 50m-Rücken in einer Zeit von 0:30,17 min. als Dritter anschlug, freute er sich natürlich sehr zur Bronzemedaille.

Ohne Medaillenehren blieben aber dennoch sehr gute Leistungen zeigten: Sebastian Petzel, Jg. 2001, über 100m-Schmetterling (Platz 4),

Vincent-Noah von Lipinski, Jg. 2000,

über 50m- Rücken (Platz 6) und Sofia Otto, Jg. 2000, ebenfalls über 50m-Rücken (8. Platz).

Individuelle Wohnberatung

Gardinen

Deko- und Polsterstoffe

Sonnenschutz in großer Auswahl

Bodenbeläge aller Art · Verlegung

Tapeten · Farben-PC-Mischanlage

Beratung · Aufmaß · Dekoration · Polsterung

**Tapetenhaus
Reinbek**

E. & G. Löding · Reinbek · Bahnhofstraße 4

Telefon 722 38 11 · Fax 727 85 45

**Durchgehend geöffnet von 8.45 – 18.00 Uhr
samstags 8.45 – 12.30 Uhr**

Spitzenleistungen trotz starker Konkurrenz

von Sofia Otto

Am Wochenende des 22./23. März trafen sich Schwimmer aus dem ganzen Bundesgebiet zum „Bille-Cup 2014“ in Lübeck, darunter auch die Mannschaft der TSV Reinbek.

Der erfolgreichste Starter des Reinbeker Teams war Sebastian Fischer, Jahrgang 96. Er schwamm sich zum Sieg über 200m-Brust, holte sich dreimal den zweiten Platz (200m-Rücken, 50m-Brust, 100m-Rücken) und zweimal den dritten Platz (100m-Brust, 50m-Rücken). Ebenfalls sehr starke Leistungen erziel-

te Maximilian Krull, Jahrgang 97. Am Ende des Wochenendes konnte er zwei Silbermedaillen (50m-Freistil, 200m-Freistil) und zwei Bronzemedailles (100m-Freistil, 100m-Rücken) mit nach Hause nehmen.

Auch Malte Wulf, Jahrgang 95, konnte mit schnellen Zeiten überzeugen. Er platzierte sich einmal ganz oben auf dem Treppchen (200m-Freistil) und wurde zweimal Zweiter (400m-Freistil, 100m-Schmetterling).

Roman Bukowiecki als einer der jüngsten Starter der TSV Reinbek (Jahrgang

2001) konnte sich zwei bronzene Medaillen holen (50m-Rücken, 50m-Brust).

Sebastian Petzel und Tjark Lindh erreichten zwar keine Medaillen, dafür aber einige persönliche Bestleistungen.

Die weiblichen Vertreterinnen Selina Fink, Caroline Fischer, Merle Hamester, Sofia Otto, Zina Somann und Anna Trigonis konnten in den sehr stark besetzten Jahrgängen (1999 – 2001) ihre Trainerin Frau Krebs mit schnellen Zeiten zufrieden stellen.

Schwimmer weiter auf Erfolgskurs

Birgit Bendel-Otto

Am 12./13. April ging die Mannschaft beim Neptun-Schwimmfest in Kiel an den Start und präsentierte sich wenige Wochen vor den Landesmeisterschaften bereits in sehr guter Form.

Neben den bekannten Konkurrenten aus Schleswig-Holstein und Hamburg nutzten wegen der Ferien in ihren Bundesländern auch Schwimmer und Schwimmerinnen aus Sachsen-Anhalt und Niedersachsen die Gelegenheit, um gute Platzierungen und Bestzeiten zu kämpfen.

Maximilian Krull (Jg. 1997) konnte an diesem Wochenende überzeugen. Über 100m-Freistil erreichte er das A-Finale und schlug dort als Zweiter an. Fast noch besser lief es über 50m-Freistil. In dieser Disziplin verließ er als Sieger das Becken.

Sebastian Petzel (Jg. 2001) durfte sich ebenfalls über einen Sieg freuen. Er gewann die 200m-Schmetterling in seinem Jahrgang. In der Disziplin „Schwimmerischer Mehrkampf Freistil“ (50m-Kraulbeine, 100m-, 200m-, 400m-Freistil und 200m-Lagen) wurde er Zweiter.

Roman Bukowiecki (Jg. 2001) belegte im „Schwimmerischen Mehrkampf Rücken“ (50m Rückenbeine, 100m- und 200m-Rücken, 400m-Freistil und 200m-Lagen) den dritten Platz. Über die Einzelstrecke 50m-Rücken wurde er ebenfalls Dritter.

Eine weitere Finalteilnahme für Reinbek sicherte sich Eike Wulf (Jg. 1997) über 100m-Schmetterling. Es wurde dann in der Endabrechnung der 5. Platz. Einen dritten Platz in der offenen Klasse erschwamm er sich über 50m-Brust.

Mit zwei dritten Plätzen über 200m-

Lagen und 200m-Brust in der offenen Klasse wurde Sebastian Fischer (Jg. 1996) belohnt.

Ebenfalls zweimal Dritter wurde Tjark Lindh (Jg. 2001) über die Strecken 200m-Rücken und 200m-Brust.

Doch nicht nur die Schwimmer sondern auch die Schwimmerinnen der TSV Reinbek wurden an diesem Wochenende mit Medaillen dekoriert:

Sofia Otto (Jg. 2000) gewann die Strecke 50m-Rücken in ihrer Altersklasse.

Über 200m-Rücken wurde Zina Somann (Jg. 2000) Dritte.

Die anderen Mädchen schwammen viele neue persönliche Rekorde. Auf diese Leistungen kann die Mannschaft, die die Osterferien für ein Trainingslager in Calella (Spanien) nutzt, aufbauen.

Praxis für Physiotherapie
Michael Zietz · Lars Weber
Krankengymnastik Fußreflexzonenmassage
Brüggertherapie Lymphdrainage
Manuelle Therapie Natureisbehandlung
Massage Elektrotherapie

**PHYSIO
THERAPIE**

LnB Schmerztherapie
Am Rosenplatz 17 · 21465 Reinbek
Tel. 040 / 722 76 96



Malte Wulf

Talentförderung

Die Sparkassenstiftung Stormarn fördert in Kooperation mit dem Kreissportverband Stormarn e.V. junge Talente im Sport nachhaltig, um die gesetzten Ziele zu erreichen.

Für seine hervorragenden Leistungen in den zurückliegenden Jahren wurde Malte Wulf für das Jahr 2014 in das Förderprogramm aufgenommen

Trainingslager Calella 2014

von Zina Somann und Anna Trigonis

Die Leistungsgruppe der TSV Reinbek ist vom 22.4.-29.4. ins Trainingslager nach Calella in Spanien geflogen. Dort haben wir die Woche im Hotel Bernat II verbracht. Am Ankunftstag hatten wir auch gleich unser erstes Training. An diesem Tag hat es leider geregnet, aber den Rest der Woche schien die Sonne und es gab so manchen Sonnenbrand. Zweimal am Tag hatten wir jeweils 2 Stunden Wassertraining. In dem Freibad, wo wir trainiert haben, waren außer unserer Gruppe noch Schwimmer aus Schweden, Frankreich und Estland anwesend.

Vor jedem Wassertraining hat Jessica mit uns Athletiktraining gemacht. Zwischen unseren zwei Einheiten hatten wir eine lange Pause. Manchmal waren wir am Strand, haben Volleyball und



Das Meer war noch ganz schön kalt

Fußball gespielt oder wir gingen in die Stadt. Jeden Abend haben ein paar Schwimmer auf einem Zimmer das bekannte Trainingslagerspiel Wizard gespielt. Dies bringt allen immer sehr viel Spaß. Die restlichen Sportler sind meistens auf ihren Zimmern geblieben und haben sich beim Fernsehen ein bisschen entspannt.

Am Freitag hatten wir nur eine Wassereinheit und waren nachmittags Minigolf spielen, was sehr viel Spaß gemacht hat. Danach gingen wir noch



Roman und Vincent hat das nicht gestört

lecker Eis essen. Im Anschluss sind wir in kleineren Gruppen in die Einkaufsstraße von Calella gegangen. Man konnte sich nette Souvenirs kaufen oder ein



v.l.: Anna, Sofia, Zina, Jonathan, Vincent, Sebastian, Roman, Maximilian, Tjark, Caroline und Eike

paar Klamotten. Am Sonntag hatte unser Schwimmkollege Eike Wulf Geburtstag. Er ist 17 Jahre alt geworden und wir haben ihm zur Feier des Tages und zur Erinnerung ein tolles Handtuch vom Crol Centre (so hieß das Freibad) geschenkt. Er hat sich sehr darüber gefreut und seinen Tag genossen.

Ein weiteres Höhepunkt war der Besuch des Spa-Bereichs in unserem Hotel. Dort konnten wir uns entspannen. Alle haben es sehr genossen. Dies war ein ruhiger und gemütlicher Abschluss, denn danach gingen alle auf ihre Zimmer, um die Koffer zu packen, weil es am nächsten Tag wieder nach Hause ging.

Nach einem ruhigen Flug waren wir dann wieder in Hamburg, wo wir freundlich von Herrn Somann und Herrn und Frau Lindh in Empfang genommen wurden. Diese haben uns dann in zwei Bussen nach Reinbek gefahren, wo alle Eltern schon sehnsüchtig auf ihre Kinder gewartet haben.

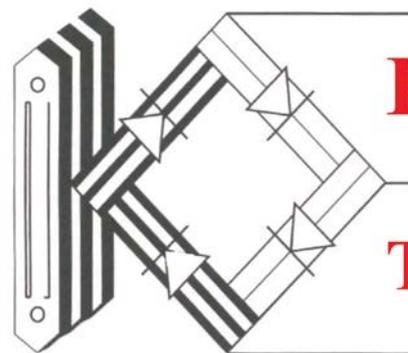
Zum Schluss möchten wir, die Schwimmer der TSV Reinbek, uns bei unseren Trainerinnen Birgit und Jessica Krebs herzlich bedanken für die nette und schöne

Zeit in Spanien. Auch Dorothea Reich-Bukowiecki danken wir, dass sie uns als Betreuerin und Fotografin begleitet hat.

Ein ganz großes Dankeschön geht an dieser Stelle auch an alle Sponsoren, die uns mit ihren Spenden dieses tolle Trainingslager erst ermöglicht haben.



Heizungsanlagen · Öl- und Gasfeuerung
Lüftungsanlage · Wartungsarbeiten



KUNA

Technik

Im Hegen 6 · 22113 Oststeinbek
Tel. 040 / 714 89 20 · 714 89 231

Medaillenjagd bei Landesmeisterschaften

Birgit Bendel-Otto

Traditionell Mitte Mai treffen sich die besten Schwimmer und Schwimmerinnen aus Schleswig-Holstein in Lübeck zu den Landesmeisterschaften auf der 50m-Bahn.

Für die Teilnehmer der TSV Reinbek war in diesem Jahr die Vorbereitung im Trainingslager im spanischen Calella optimal verlaufen, doch nach der Rückkehr häuften sich Verletzungen und Krankheiten. Die reduzierte Mannschaft (6 Jungen und ein Mädchen) und ihre Trainerin Birgit Krebs ließen sich dadurch nicht beirren und holten trotzdem Medaillen nach Reinbek.

6 Gold-, 2 Silber und 4 Bronzemedailen, dazu einige vierte Plätze und viele persönliche Bestzeiten sind eine Ausbeute, die sich durchaus sehen lassen kann.

Der fleißigste Medaillensammler war dabei **Sebastian Fischer** (Jahrgang

1996) mit alleine 7 Medaillen und einer Finalteilnahme. Fast jeder seiner Starts am Wochenende endete auf dem Siegerpodest. Er wurde Jahrgangsmeister über die Strecken 200m-Brust, 200m-Rücken, 200m-Lagen und 100m-Brust. Als Vizemeister stieg er über 100m-Rücken aus dem Becken und über 200m- und 400m-Freistil wurde es jeweils der dritte Platz.

Malte Wulf (Jahrgang 1995) wurde zweifacher Landesmeister: Er ließ über 200m- und 400m-Freistil die gesamte Konkurrenz hinter sich. Über die Strecke 100m-Freistil erreichte er das Finale und wurde am Ende 5.

Die Medaillensammlung für die TSV Reinbek komplettierten **Max Krull** (Jahrgang 1997), der sich den Vizemeistertitel seines Jahrgangs über 100m-Rücken sicherte. Obwohl die Strecke 50m-Freistil offen gewertet wurde, erreichte er dort den 3. Platz. Ebenfalls Dritter wurde **Sebastian**

Petzel (Jahrgang 2001) über die „mörderische“ Strecke 200m-Schmetterling.

Sofia Otto (Jahrgang 2000), die sich als einzige weibliche Vertreterin der Mannschaft für diese Meisterschaften qualifizieren konnte, hatte leider etwas Pech. Über die 100m-Rücken verfehlte sie als 7. ihres Jahrgangs nur ganz knapp das Jugendfinale. Über 100m-Brust schrammte sie als Fünfte ebenfalls an einer Medaille vorbei.

Obwohl es zu keiner Medaille reichte, waren diese Meisterschaften für **Jonathan Klinkhardt** (Jahrgang 1995) und **Vincent Noah von Lipinski** (Jahrgang 2000) durchaus erfolgreich: Jonathan steigerte sich über 50m-Rücken enorm und erreichte eine tolle neue persönliche Bestleistung. Vincent gelang dies über 200m-Rücken.



TANZEN

Turnierpaare im Bismarck-Seniorenstift

Birgit Bendel-Otto

Turnierpaare im Bismarck-Seniorenstift. Nicht aus alters- bzw. gesundheitlichen Gründen begaben sich die zwei Turnierpaare ins Bismarck-Seniorenstift in Reinbek, sondern zu einem Show-Auftritt. Bereits mehrfach war die Tanzsportabteilung der TSV Reinbek an der Gestaltung von Veranstaltungen dort beteiligt. Unter anderem traten im letzten Jahr die Formation „Alte Tänze“ sowie die Linedance-Gruppe auf. Am Wochenende nach Ostern lud nun das Bismarck-Seniorenstift Bewohner und Gäste zu seinem Frühlingfest ein, das unter dem Motto „Fit in den Frühling“

stand. Dem Wunsch der Organisation nach einem Auftritt von Turnierpaaren kam die Tanzsportabteilung gerne nach. Da Tanzen keine Frage des Alters ist, wurden bewusst nicht ganz junge Paare geschickt. Doch mit Thomas und Birgit Schuldt sowie Bodo und Colette Schröder präsentierten sich die zurzeit aktivsten und erfolgreichsten Paare der Tanzsportabteilung. Trotz sommerlicher Temperaturen war die Cafeteria des Bismarck-Seniorenstifts bis auf den letzten Platz gefüllt. Auf einer Fläche, die für die Tänzer gefühlt die Größe einer Briefmarke hatte, zeigten die beiden TSV-Paare zunächst



einen Ausschnitt aus ihren Standard-Choreographien.

Natürlich waren alleine schon die Kleider der beiden Damen sehenswert, aber auch die Musikauswahl regte die Besucher zum Mitsingen an. Der Höhepunkt des Nachmittags war aber eindeutig, als die Ehepaare Schuldt und Schröder einige lateinamerikanische Tänze aufs Parkett legten.

Colette und Birgit in ihren Latein-Outfits waren eine wahre Augenweide und auch die Choreographien animierten die Zuschauer zu Szenenapplaus. Die beiden Paare wurden nicht ohne Zugabe entlassen.



4. Stormarn-Pokalwochenende

Birgit Bendel-Otto

Bereits zum 4. Mal lud die Tanzsportabteilung der TSV Reinbek gemeinsam mit der Tanzsportabteilung des Ahrensburger TSV Ende März die Turnierpaare der Hauptgruppen zum Stormarn-Pokalwochenende. In Reinbek waren in diesem Jahr die Turniere in den Standardtänzen der D- bis A-Klasse ausgeschrieben. Das Wochenende hätte unter dem Motto „Frühling, Sonne, Tanzturniere“ stehen können. Doch da Tanzturniere in den seltensten Fällen im Freien ausgetragen werden, passen die drei Worte Überschrift nicht richtig zusammen. Entsprechend nervös waren die Verantwortlichen der Tanzsportabteilung der TSV Reinbek als sie die fast sommerlichen Wetterprognosen für das Wochenende hörten.

Würden die ausgeschrieben Turniere stattfinden können? Und würden überhaupt Zuschauer kommen oder würden



Bodo und Colette Schröder

die Paare vor leeren Rängen tanzen müssen? Immerhin konnten letztendlich sechs der ausgeschrieben acht Turniere durchgeführt werden. Etwas mehr als 25 Paare fanden den Weg teilweise aus Berlin nach Reinbek, um um

Punkte und Platzierungen zu tanzen. Qualität statt Quantität war die Devise, was auch die zahlreichen Zuschauer, die sich dieses Tanzsportereignis trotz des schönen Wetters nicht entgehen lassen wollten, bis zum Schluss mit viel Beifall honorierten.

Leider war kein Paar der eigenen Tanzsportabteilung am Start. Jedoch wurde im Rahmen dieses Turniertages ein Paar der Tanzsportabteilung für seine sportliche Leistung geehrt: Bodo und Colette Schröder erhielten das Deutsche Tanzturnierabzeichen in Silber für 25x Platz Eins bis Drei.

Außerdem wurde die noch amtierende Sportwartin Cornelia Horn verabschiedet.

Sie geht wieder in ihre Heimat Sachsen zurück.



Cornelia Horn

Deutschland-Cup Hauptgruppe A-Standard in Reinbek

Birgit Bendel-Otto

Als der Deutsche Tanzsportverband in einer ersten Ausschreibung den Deutschland-Cup der Hauptgruppe A-Standard 2014 (der zweithöchsten Turnierklasse) nicht vergeben konnte, entschlossen sich die Verantwortlichen der Tanzsportabteilung kurzfristig, sich um die Ausrichtung zu bewerben. Als Veranstaltungsort wurde die TSV-Mehrzweckhalle angegeben. So richtig glaubte aber niemand, dass der Zuschlag tatsächlich nach Reinbek gehen würde. Umso größer war dann die Überraschung, als die positive Nachricht kam: Die Tanzsportabteilung der TSV Reinbek wird das erste Mal in ihrer über 25-jährigen Geschichte ein Tanzturnier im Rang einer Deutschen Meisterschaft ausrichten.

Die Statistik der letzten Jahre in Bezug auf dieses Turnier zeigt, dass mit ungefähr 50 Paaren aus dem ganzen Bundesgebiet zu rechnen ist. Es stellte sich nun die Frage, ob die Größe dieser Veranstaltung eventuell den Rahmen der TSV-Mehrzweckhalle sprengen würde? Zufällig warf der Vorstand der Tanzsportabteilung einen Blick in die Uwe-Plog-Halle und stellte fest, dass dies eigentlich der geeignetere Ort für eine Deutsche Meisterschaft sei. Die Tanzfläche könne in entsprechender Größe

mit auslegbarem Parkett gestaltet werden, Umkleiden in ausreichender Anzahl wären vorhanden und Zuschauer hätten ohne Ende Platz.

Die Idee war einerseits nicht schlecht, aber auf der anderen Seite auch sehr naiv gedacht: Die Uwe-Plog-Halle ist eben keine Mehrzweck-, sondern eine reine Sporthalle, die nur mit Sportschuhen betreten werden darf. Schuhe mit Absätzen, wie sie bei Tanzturnieren von aktiven Tänzerinnen und Zuschauerinnen gerne getragen werden, sowie Tische und Stühle könnten dem Bodenbelag der Halle schaden. Die anfängliche Euphorie erhielt einen großen Dämpfer: Ein geeigneter Belag, um den Hallenboden abzudecken, der außerdem noch finanzierbar ist, musste gefunden werden. Nach Überprüfung verschiedener Möglichkeiten, die aber alle nicht wirklich realisierbar schienen,

ist nun eine Lösung zum Greifen nah: Ein günstiger Bodenbelag, der auf Messen verwendet wird, soll angeschafft werden, um auch für künftige, nicht rein sportliche, Veranstaltungen in der UPH zur Verfügung zu ste-

hen. Da nun die größte Hürde zur Realisierung der Veranstaltung genommen ist, geht es langsam in die heiße Phase. Ein Finanzierungsplan liegt bereits vor. Auf der Mitgliederversammlung der Tanzsportabteilung waren sich die Teilnehmer alle einig: Es werden viele fleißige Helfer zur Vorbereitung und Durchführung des Deutschland-Cups benötigt, aber die Tanzsportabteilung ist ja schließlich nicht ganz unerfahren, was größere Meisterschaften betrifft.

Die Tanzsportabteilung freut sich nicht nur auf Tanzpaare und Tanzsportinteressierte aus ganz Deutschland, sondern gerade alle Mitglieder der TSV sind herzlich willkommen, dieses tanzsportliche Großereignis live mitzuerleben. Nähere Informationen bzgl. Kartenvorverkauf gibt es demnächst auf der Abteilungsseite TSV-Homepage.



Ihr Garni Hotel in Reinbek
Marco Weitkunat
 Schönningstedter Str. 40 · 21465 Reinbek
Telefon 040 / 722 22 54
www.bettkaestchen.de



Tennis

Richtig was los in der Tennisabteilung! Herrliches Frühlingswetter machte es in diesem Jahr möglich, die gesamte Clubanlage am Mühlenredder pünktlich zum Start in die Außensaison in neuem Gewand zu zeigen. Die großen Bäume neben dem Eingang zur Anlage Mühlenredder mussten gefällt werden, zum



einen um größere Schäden durch Verwurzelung an den Wasserrohren zu verhindern, aber auch die Anlage zu vergrößern und zu verschönern. Neue Fahrradständer wurden installiert, die bereits von der ersten Stunde an genutzt wurden. Beide Spielgeräte für die Kleinsten konnten nach Reparatur wieder in (Spiel)-Betrieb genommen werden. An die im Herbst letzten Jahres neu installierte Schließanlage haben sich die Mitglieder der Tennisabteilung mittlerweile gewöhnt. Bisweilen lustig anzusehen sind die Ideen, wie und wo der Eingabecode zum Öffnen der Türen bei Einzelnen abgespeichert wurde.

Unser neuer Platzwart Alexander macht gute Arbeit. Die Plätze wurden beim Saisonöffnungsturnier gleich ordentlich in Anspruch genommen. Viele Jugendliche konnte man bei unserem Osterferien-Tenniscamp auf der Anlage sehen, die von drei Trainern mit Laufen, Hockey und natürlich viel Tennis in Atem gehalten wurden. Gute Laune war auf allen Plätzen angesagt, denn Petrus spielte ebenfalls ordentlich mit.

Zwei neue Mannschaften, Damen 30 und Herren 40, konnten sich formieren und zur Frühjahr-/Sommersaison angemeldet werden. Vielleicht hat ja der Eine oder Andere Lust als Zuschauer unsere „Frischlinge“ zu unterstützen.

Die Heimspieltermine aller Medemannschaften hängen im Clubhaus aus. Regelmäßig an Samstagen bieten wir

seit Herbst Schnupperstunden für Jugendliche und Erwachsene an, die vielleicht schon früher einmal Tennis gespielt haben, ihr Können auffrischen oder neu mit dem Tennissport beginnen wollen. Anmeldung bei den entsprechenden Sportwartinnen ist telefonisch oder per Mail erforderlich.

Die Happy Hour, montags abends in 14tägigem Rhythmus, erfreut sich gro-

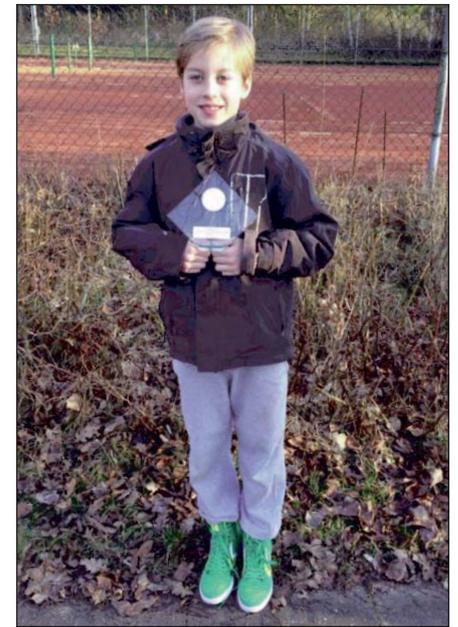
ßer Beliebtheit. Spielerinnen und Spieler aller Spielstärken treffen sich, um in wechselnden Doppeln gegeneinander anzutreten und anschließend in gemütlicher Runde den Abend ausklingen zu lassen. Nach einer langen Pause tragen die Jugendlichen der Tennisabteilung wieder eine Ganzjahresclubmeisterschaft aus. Jugendsportwartin Lydia organisiert gemeinsam mit Trainer Davor die Spielaufstellungen. Die Jugendlichen organisieren eigenständig ihr Spiel und teilen das Ergebnis mit. Wir sind gespannt, wer als Clubmeister aus den Matches hervorgeht.

In diesem Jahr erhielt die Tennisabteilung eine Einladung zum Stadtfest mit Tennisturnier aus unserer Partnerstadt in Polen. Je Fünf weibliche und männliche Mitglieder der Tennisabteilung werden im Juni nach Kolo reisen und freuen sich bereits jetzt auf ein Wiedersehen mit den Gästen, die im letzten Jahr in Reinbek waren.

Das größte Ereignis auf unserer Clubanlage werden Anfang September die 13. Tennismeisterschaften des Bergedorfer Tenniskreises (BTK) sein. Die TSV ist Mitglied des BTK und richtet in diesem Jahr die Doppel und alle Endspiele der Erwachsenen aus. Viele interessante Spiele werden uns erwarten und wir freuen uns immer auf Zuschauer auch außerhalb der Tennisabteilung

BTK- Jugendhallen- meisterschaften

Vom 20.-23. Februar wurden auf der Anlage des TC Blau-Weiss-Lohbrügge die Jugendhallenmeisterschaften des Bergedorfer Tenniskreises ausgetragen. In der Gruppe Bambini U10 siegte Lars Koch (Jg. 04) mit 6:4; 3:6 im entscheidenden Champions-Tie-Break 10:8 gegen Mika Petkovic (Jg.06) vom TC Wentorf. Richard Antony (Jg. 05) unterlag trotz starkem Spiel knapp im Halbfinale 7:6; 7:6 und sicherte sich den 3. Platz von 17 Teilnehmern in der Hauptrunde. Wir gratulieren unserem



Lars Koch

Tennis-Nachwuchs zu dem tollen Erfolg!

BTK Tennismeister- schaften 2014

Die Tennismeisterschaften für die Mitglieder im Bergedorfer Tenniskreis, dem auch die TSV Reinbek angehört finden auch in diesem Jahr wieder statt.

29. - 31. August auf der Anlage der TG Elbe-Bille : Erwachsene Einzel bis

Halbfinale

04.- 07. September bei der TSV Reinbek: Erwachsene Doppel u. alle

Endspiele

11. - 14. September bei der TSG Bergedorf: Jugendmeisterschaften

Viele Teilnehmer werden dann bei uns

in Reinbek zu Gast sein. Die Anmeldebedingungen für unsere Tennismitglieder hängen ab Mitte Juni in unserem Clubhaus aus. Wir würden uns über eine rege Teilnahme unseres Vereins freuen. Besucher werden sicherlich einige spannende Spiele sehen und auf ihre Kosten kommen.

Saisoneröffnungsturnier

Am 26. April fand das Tennis Saisoneröffnungsturnier auf der neu präpa-



rierten Außenanlage statt. Trotz der Osterferien nahmen rund 30 Spiele-



rinnen und Spieler, darunter auch Jugendliche, teil. Dieses Jahr freuten sich Spieler und Zuschauer besonders über das sonnig warme Wetter.

Alle erinnerten sich noch an das vergan-



gene Jahr, wo der Start sowohl ins Wasser als auch in den Schnee fiel. Mit viel Spaß für Spieler aller Spielstärken im bewährten Kuddl-Muddl-System wurde alle 40 Minuten in wechselnden Doppeln gegeneinander angetreten.

Vorrangig war das Dabeisein, Gewinner oder Verlierer gab es nicht.

Mitgebrachte Kuchen und der obligatorische Eierlikör versüßten das Turnier und rundeten einen fröhlichen und sportlichen Tag ab.

Osterferiencamp ...und alle, alle kamen!

Man könnte ihn den „Rattenfänger von Reinbek“ nennen. Denn Davor Jovanovic sammelte Anfang Mai ordentlich Kinder ein. Somit gab es ein buntes Treiben in den Osterferien auf unserer Tennisanlage Mühlenredder zu beobachten. Zwei Helfer – Trainer Juri Luft und Übungsleiterin Hanna Moltrecht – standen ihm zur Seite. Es wurde natürlich nicht nur Tennis gespielt. Zum aufwärmen der Muskeln ging es auf die Tartanbahn. Hockey mit Juri und Konditionsspiele gehörten ebenfalls zum Repertoire, um die Kinder und Jugendlichen auf Trab zu halten. Beim Training zeigte sich wieder, dass Anregungen von den Trainern gut und gerne angenommen werden. Davor ist hier sicherlich ein großes Vorbild für



alle. Die Pausen auf der Sonnenterrasse vor dem Clubhaus waren wohl verdient. Anders als beim Rattenfänger bekamen die Eltern nach drei Tagen ihre ausgearbeiteten und glücklichen kleinen „Ratten“ zurück!



Sommerferien Tenniscamp

Für Kinder und Jugendliche aller Spielstärken bieten wir in der ersten Woche der Sommerferien, 14. bis 18. Juli, und in der vorletzten Ferienwoche, 11. bis 15. August, wieder ein Tenniscamp an.

Es wird nicht nur Tennis gespielt. Auch andere Ballsportarten und Spiele stehen auf dem Programm. Näheres erfährt ihr durch unseren Aushang im Clubhaus und auf unserer Homepage www.tsv-reinbek.de, Tennis, News.

Tischlerei
W. Schmidt & Sohn GmbH
 Geschäftsführer Wolfgang Brumm

Holzarbeiten aller Art

Inneneinrichtung Einbruchschutz
 Möbel Reparaturen
 Ladenbau Fenster

Humboldtstraße 6 · 21509 Glinde
Tel. 040 / 727 93 50
 Fax 040 / 722 05 61 · Mobil: 0177 / 827 93 50
 E-mail: holzwurm@tischlerei-schmidt.eu

Leistungsturnen

Zwei Wettkämpfe standen bei den Leistungsturnerinnen im ersten Halbjahr auf dem Programm. Bei den Kreisbestenwettkämpfen am 22. März in Bargteheide zeigten die Turnerinnen hervorragende Leistungen an den olympischen Geräten Sprung, Reck, Balken, Boden und wurden mit Medaillenplätzen dafür belohnt. Helen Eberhardt siegte im Jahrgang 2005. Sie glänzte mit einer fehlerfreien Balkenübung und



(v.l.)
Helen,
Zoe,
Jule
und dahinter
Pauline

bekam dafür die Höchstwertung. Ihre Teamkollegin Jule Wagschal erhielt die höchste Wertung am Boden und gewann im gleichen Jahrgang die Bronzemedaille. Die große Schwester Pauline Wagschal erzielte ebenfalls den dritten Platz im Jahrgang 2002. Auch sie bekam eine Höchstwertung am Balken. Auf einem sehr guten sechsten Platz landete Zoe Battenhausen im Jahrgang 2006. Zwei Turnerinnen hatten sich bereits im Herbst letzten Jahres für die Kreismeisterschaften qualifiziert. Beim Start am 17. Mai in Glinde schaffte es eine von ihnen sogar auf das Treppchen. Dalina Witt sicherte sich im Jahrgang 2004 die Bronzemedaille. In einer starken Konkurrenz der jeweils fünf Besten einer jeden Altersstufe zählte bei der



Dalina und Amelie

Benotung der Übungen am Sprung, Reck, Balken und Boden jedes Zehntel. Nur absolut fehlerfrei geturnte Übungen erhielten die höchsten Wertungen.

Amelie Stolz zeigte ebenfalls sehr gute Leistungen. Ihre Punkte reichten am Ende leider nur für Platz 5 im Jahrgang 2005. Dennoch ist es ein tolles Ergebnis für bei Mädchen, dass sie es überhaupt bis hierhin geschafft haben.

Mini-Mäuse (1 bis 2,5 Jahr)

Mona Kutscha

Ganz neu im Programm und noch auf Entdeckerkurs sind die Mini-Mäuse. Hier können Eltern mit Kind erste Erfahrungen mit Bewegung, Spiel und Spaß erfahren. Von altersgerechten Bewegungsstrecken und „Hoppe Hoppe Reiter“ Spielen ist alles dabei. Die Sportbegleiterinnen Mona Kutscha und Diana Weise sorgen für abwechslungsreiches, aber auch selbstständiges Annähern an die Bewegung und die Sportgeräte. Die Eltern werden hier auch mit eingebunden und so manch einer kommt doch dann mal selbst aus der Puste. Gerne können interessierte Eltern zu einer Schnupperstunde kommen oder sich mit den Sportbegleitern in Verbindung setzen.

Fasching

Auch dieses Jahr war die Faschingsfeier der TSV Reinbek wieder gut besucht. Am 4. März trafen kleine Drachen, wilde Piraten, lustige Clowns und freche Bienen friedlich aufeinander, um gemeinsam in der buntgeschmückten Uwe-Plog Halle zu feiern und Spaß zu



haben. Die rund 120 Gäste, zumeist aktive Turnkinder aus den TSV Gruppen, deren Geschwister und Freunde nutzten den aufgebauten Turnparcours, Kletterwände und die Hüpfburg des E-Werks ausgiebig. Die Feier begann mit einer Polonaise durch die Halle. Danach verteilten sich die Kinder auf die Geräte und wurden von den Übungsleiterinnen und Helferinnen aus der Turnabteilung bei ihren Klettertouren unterstützt.

Der bunte Nachmittag mit Spiel und Spaß endete wieder mit dem schon traditionellen „Kamellewerfen“.

Für das nächste Jahr haben sich die Übungsleiter tolle neue Ideen ausgedacht. Das TSV-Team freut sich auf ein Wiedersehen!

Osterei-Cup 2014

Zahlreiche gute Platzierungen sammelte die TSV Reinbek beim Escheburger Osterei-Cup. Jedes Jahr um Ostern herum lädt der Escheburger SV zu einem großen Breitensport-Turnwettkampf. Und die kleinen Turnerinnen und Turner folgen gerne diesem Ruf. Denn die Veranstaltung ist so ziemlich die einzige dieser Art in der Region und bietet vielen die Möglichkeit, sich einem Wettbewerb zu stellen. Fast 200 Kinder aus acht Sportvereinen trafen sich in der Turnhalle der Grundschule Escheburg. Mit dabei auch 21 Turnerinnen der TSV Reinbek. Die Kleinen turnen nach Schwierigkeitsgrad in fünf Gruppen (P 1-5), jeweils an den Geräten Sprung, Boden und Reck. Stets eine logistische Herausforderung, die nunmehr zum 15. Mal von dem bewährten Organisationsteam Roswitha Oehr, Sabine Stein und Olaf Konow hervorragend geleistet wurde. Nichts nur deshalb, sondern auch wegen der herzlichen Atmosphäre ist diese Veranstaltung als Einstieg für das Wettkampfturnen bestens geeignet. Neben dem Wettbewerb geht es vor allem darum, den Kindern den Spaß am Turnen zu vermitteln. Jedes Kind erhält nach der Übung ein Lächeln und ein Lob vom Kampfergericht und am Ende eine Urkunde sowie ein Überraschungsei. Kein Wunder, das es zum Schluss nur strahlende Gesichter gab. Erste Plätze erzielten Rute Martins Alves und ihre Schwester Sara sowie Ava Simon und Eva Jess. Einen zweiten Platz erturnte sich Johanna Behn. Dritte wurden Thea Heinze, Lara Lindemann und Lilly Kurre. Knapp am Treppchen vorbei und damit auf dem vierten Platz landeten Jessica Metzger, Leni Langhans, Kira Werner und Jule Schulze. Ebenfalls tolle Leistungen zeigten Greta Jahncke (5), Anouk Voss (5), Paula Röpnack (5), Luise Simon (7), Lucy Eggers (8), Alma Heeschen (8), Karoline Lablack (10), Carolin Schönmeier (11) und Mariska Voss (15).



Tischtennis-Senioren und Ostern...



Kurz vor Ostern gab es für die Senioren der Tischtennisabteilung eine kleine Osterfeier in der Halle. Passend zum Fest prostete man sich mit einem Gläschen Eierlikör zu und griff beherzt in den Korb mit köstlichen Osterleckereien. Die Stimmung war gut, wie eigentlich immer bei den TT-Senioren.

Wer interessiert ist, kann uns gern besuchen und sich den Betrieb einmal ansehen. Wir spielen jeweils am Dienstag und am Donnerstag von 14.00 – 16.00 Uhr in der Klosterbergschule am Täby-Platz. Einige Hinweise zur Orien-

tierung: Das Durchschnittsalter beträgt z.Zt. 73 Jahre. In der Halle tummeln sich meist ca. 15 – 16 Spielerinnen und Spieler. Die Truppe setzt sich zusammen aus 2 Spielerinnen und 23 Spielern.

3. Herren

Die 3. Herrenmannschaft der Tischtennisabteilung freut sich über neue ein-

heitliche Trikots für Punktspiele.

Die Mannschaft ist zwar nicht ganz so erfolgreich, aber immer fröhlich. Die Trikots haben auch sofort einen Erfolg gebracht. Kaum waren sie da, schon gab es das erste Unentschieden in der Rückserie. *Gefördert wurden die Trikots von Jacques Wein Depot in der Schöningstedter Straße 78.*

Ein herzliches Dankeschön dafür.



(v.l.n.r.): Peter Bandelow, Claus Schröder, Ullrich George, Andreas Tank, Jürgen Bitzer, Andreas Wagner, Armin Borth und Dieter Walther

VOLLEYBALL

Saisonrückblick von „Alles wird gut“

Stefan Platte

Die Freizeitvolleyballmannschaft „Alles wird gut“ kann auf eine abwechslungsreiche und erfolgreiche Wintersaison zurückblicken.

Wir haben wieder an mehreren Turnieren teilgenommen und stets gute Platzierungen erreicht. In der Billerunde haben wir als Team immer besser zusammengefunden und haben die meisten Spiele gewonnen. Auch in



engen Spielen sind wir im Gegensatz zu vergangenen Jahren cool geblieben und haben die Sätze meist gewonnen. Saisonhöhepunkt war das von uns zum dritten Mal ausgerichtete „HaSA-Turnier“ (Hallensaisonabschlussturnier) am 13. April, bei dem insgesamt 10 Mannschaften teilnahmen. Nach vielen spannenden und abwechslungsreichen Spielen setzte sich im Finale das Team



vom VfL Lohbrügge gegen die „Volleyspieler“ von SC Vier- und Marschlande durch. Unser Team belegte den 6. Platz. Auch außerhalb der Halle sind wir als Team aktiv. So haben wir uns im Februar beim Eisstockschießen versucht und den Abend mit einem gemeinsamen

Essen ausklingen lassen. Für die neue Saison planen wir, endlich einen Satz neue Trikots anzuschaffen.

Wir hoffen, dass uns im Sommer endlich eine vereinseigene Beachanlage zur Verfügung steht, damit wir nicht immer auf Reisen gehen müssen, um Beachvolleyball zu spielen.



Wir freuen uns immer über neue Mitspielerinnen und Mitspieler, die neben Spaß am Volleyball auch etwas Spielerfahrung mitbringen und gerne nach Training oder Spielen zum Ausklang auf einen Drink zu Tommy mitkommen. Wir spielen immer mittwochs von 20.00 Uhr bis 21.45 Uhr in der Uwe-Plog-Halle.

Vorstand

Ehrenvorsitzender:	Uwe Plog	722 33 60
1. Vorsitzender:	Norbert Schlachtberger	722 25 06
2. Vorsitzender:	Michael Medag	722 77 32
3. Vorsitzende:	Barbara Mentz	
Jugendwart:	Martin Bokeloh	722 43 56
Referenten:	Wolfgang Beckmann, Hans-Jörg Carstensen, Sven Kock, Holger Jelenski, Jens Wischnewski	

Geschäftsstelle

Anschrift:
Theodor-Storm-Str. 22 – 21465 Reinbek
Tel. 7221837, Fax 7228689
Internet: www.tsv-reinbek.de – E-Mail: info@tsv-reinbek.de

Öffnungszeiten:

Mo-Do 10.00-12.00 Uhr
Di 15.00-19.00 Uhr, Mi + Do 15.00-17.30 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Holstein, Reinbek
BLZ 213 522 40, Hauptkonto: 20 071 982
Spendenkonto: 20 020 129

Information, Beratung & Verwaltung: Susan Vornfeld

Geschäftsführung: Rüdiger Höhne

TSV Clubhaus:

Thomas Antonczyk, Telefon 722 62 66
Montag-Freitag ab 15.30 Uhr
Samstag und Sonntag ab ca. 10.00 Uhr

Abteilungsleiter & Ansprechpartner

Aikido:	Wolfgang Beckmann	7201631
Badminton:	Alex Frenzel	0177-6551710
Ballett:	Júlia da Costa-Cabral	7220997
Basketball:	Reiner Jaekel	7220915
Fitness:	TSV Geschäftsstelle	7221837
Fußball:	Peter Nikolaus	0172-4334771
Gerätefitness:	Uwe Schneider	01522-9583529
Handball:	Knut-Frederik Thode	0176-64909319
Herzsportgruppen:	Ingrid Tetzlaff	04104-3607
	Manfred Hirsch	7224252
Iaido & Jodo:	Harald Jess	79008691
Jazztanz:	Ragna Williams	7222495
Judo:	Olaf Jendert	04152-81871
Ju-Jutsu:	Siegmond Sobolewski	7227150
Karate:	Timo Stieger-Fleischer	72813987
Kung Fu & Tai Chi:	Jochen Mittelberger	65992065
Lauffreff:	Heinz-J. Gerlach	7108147
Leichtathletik:	Kornelia Nacke	7228749
Radgruppe:	Erika Tischler	7221705
Reha:	Hans-Günter Schellbach	7221837
Schwimmen:	Birgit Krebs	7221932
Spielmannszug:	Manuela Boll	7279961
Sportabzeichen:	H.-Eckhard Schlichting	7222101
Tanz:	Birgit Bendel-Otto	7278474
Tennis:	Herbert Wildling	727923
Tischtennis:	Jürgen Bitzer-Thein	72693209
- Jugend:	Andreas Menge	78086896
Turnen:	Barbara Beck	7225994
Volleyball:	Ulf Katelhön	72910814
Wandergruppe:	Martina Bergner	0151-200 80 65

Impressum

Auflage: 3.200 Stück

Erscheinungsweise: halbjährlich

Herausgeber:

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.

Anzeigenverwaltung, Gestaltung & Satz:

E-Mail: arnulf-schmidhofer@t-online.de

Redaktion: Elke Schliewen, Rüdiger Höhne

Korrektur: Christian Kresse

Titelfoto: Patrick Wienecke

Druck:

Druck Service Nord

Hamburger Landstraße 30 – 21465 Wentorf

Tel. 040 / 720 98 46 – Fax 720 80 37

DSN DRUCK (T)!

Nutzen Sie unsere

ABO-CARD für Kopien

Sie zahlen nur 3 Cent je Seite für 1000 Kopien

KNIFFELBLÖCKE DIN A5 wieder im Angebot!

Sie brauchen Poster, Einladungen,
Danksagungen oder sonstige Ausdrucke?

DIGITALDRUCK schnell und gut

Parkplätze ausreichend vorhanden!

DSN
Druck Service Nord GmbH
Hamburger Landstr. 30
21465 Wentorf
Tel. 0 40 / 7 20 98 46
Fax 0 40 / 7 20 80 37
info@dsndruck.de



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist
Montag, der 10. November 2014!**



Kursana Villa Reinbek



Premium-Wohnen & Komfortpflege

Stilvoll leben, selbstbestimmt agieren, sich verwöhnen lassen, persönlichen Service erleben und anspruchsvoll gepflegt werden – so lautet die Intention der Kursana Villa, die Premium-Wohnen und Komfortpflege in einem stilvollen Gründerzeit-Ambiente

mit höchstem Wohnkomfort und familiärem Charakter bietet. Wir freuen uns darauf, Sie in der Kursana Villa begrüßen zu dürfen und beraten Sie gern!

KURSANA
VILLA

Kursana Villa Reinbek, Am Rosenplatz 12, 21465 Reinbek, Telefon: 0 40 . 7 97 50 - 0, www.kursana.de

SIMON
Tischlerei



*Innenausbau · Reparaturen
Möbelanfertigung · Fenster + Türen*

Scholtzstraße 5 · 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 722 64 12 · Fax: 040 / 722 64 10
simon@tischler.de · www.simon-tischler.de

Fremdenzimmer Reinbek

Fam. Antonczyk

Theodor-Storm-Straße 20
21465 Reinbek
(am Sportplatz)

Tel. 040 / 722 93 70

e-mail:
thomas.antonczyk@gmail.com

WIE VIEL KOSTET DICH DEIN GIROKONTO?

NIX!



NICHT LANG REDEN, WECHSELN.

Zum kostenlosen Online-Konto
GiroDirekt. KostNix.

Made in Holstein.

 Sparkasse
Holstein



MARKISEN **weinor** GLASOASEN

Terrassenüberdachungen · Haustür-Vordächer



Rolläden · Markisen
Sicherheitseinrichtungen
ROVERMA
RAJALUX

Hamburger Straße 4-8 · 21465 Reinbek · Tel.: 040 / 722 45 22 · Fax: 040 / 722 69 73
Mobil: 0171 / 385 45 22 · www.roverma.de · vroverma@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo. bis Mi. 8.30 – 18 Uhr, Do. + Fr. 8.30 – 16 Uhr, Sa. geschlossen



**Immer ein
Volltreffer:
Energie vom
e-werk Sachsenwald**

Als moderner serviceorientierter Dienstleister haben wir Ihnen viel zu bieten:

- | Kompetente Ansprechpartner direkt vor Ort
- | Strom- und Erdgasprodukte für jeden Bedarf
- | Optimales Preis-Leistungsverhältnis
- | Hilfe beim Energiesparen

Wir machen uns stark für Sie!
Sprechen Sie mit uns:
Tel. (040) 72 73 73-0
www.ewerk-sachsenwald.de

Vor Ort für Sie da! **ewerk** SACHSENWALD

Steak · Fisch · Pasta ... im stilvollen, besonders gemütlichen Ambiente!

Zur Mühle RESTAURANT

www.hannemanns-muehle.de

Mühlenweg 1
21465 Reinbek
Telefon/Fax: 040 - 728 10 538








- Hochzeiten
- Jubiläen
- Geburtstage
- Betriebsfeiern
- Live-Musik
- und vieles mehr...
- von 20 bis 150 Personen



Reinbeker Wochenmarkt
AM TÄBY-PLATZ

Frische aus der Region

Mittwoch und Sonnabend Vormittag

